REUTER
KAMINE

Betriebs- und Montageanleitung **DE**

User Manual **EN**

Mode d’emploi **FR**

Bedienings- en Montagehandleiding **NL**

Modell Orano

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Informationen 3
2. Allgemeine Garantiebedingungen 4
3. Sicherheitsanweisungen (bitte lesen, sehr wichtig!) 6
4. Leistungserklärung 8
5. Produktdatenblätter 9
6. Energielabel 9
7. Technische Daten und Zeichnung: 10
8. Kaminofeninstallation 11
9. Inbetriebnahmeprotokoll 13
10. Bedienung und Heizbetrieb 13
11. Reinigung 17
12. Wartung 18
13. Betriebsstörungen 18

1. Allgemeine Informationen

Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb einer hochwertigen Feuerstelle.
Mit diesem Kaminofen besitzen Sie ein erstklassiges Heizgerät, das nach dem aktuellen Stand der Technik gefertigt wurde. Diese Bedienungsanleitung informiert Sie über die ordnungsgemäße Nutzung Ihres neuen Ofens.
Wir bitten Sie, die Anleitung vor der ersten Inbetriebnahme vollständig und aufmerksam zu lesen.

Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen sind allgemeiner Natur. Maßgeblich sind die jeweils geltenden nationalen und europäischen Normen, örtlichen Bauvorschriften sowie feuerpolizeilichen Bestimmungen, die in jedem Fall einzuhalten sind.

Sichtkontrolle der Ware im verpackten Zustand / Lieferung

Vor dem Auspacken der gelieferten Ware ist diese im ungeöffneten Zustand einer Sichtprüfung auf mögliche Transportschäden zu unterziehen. Für etwaige Gewährleistungsansprüche gegenüber dem Frachtführer ist es zwingend erforderlich, festgestellte Schäden unmittelbar auf dem Lieferschein bzw. dem Speditionsdokument zu vermerken und durch aussagekräftige Fotografien zu dokumentieren. Etwaige Beschädigungen sind dem zuständigen Händler umgehend zu melden. Bitte beachten Sie, dass es während des Transports zu Beschädigungen der Ware kommen kann – selbst dann, wenn die Verpackung äußerlich unversehrt erscheint. Aus diesem Grund ist eine sorgfältige Prüfung des Kaminofens bei Anlieferung unerlässlich.

Auspacken

Die verwendeten Verpackungsmaterialien aus Karton und Kunststoff sind recyclingfähig und sollten über die örtlichen Wertstoffsammelstellen entsorgt werden. Unbehandelte Holzelemente der Verpackung können als Brennmaterial für den Kaminofen verwendet werden. Bitte entfernen Sie sämtliche Verpackungsteile mit besonderer Vorsicht, um Beschädigungen am Gerät zu vermeiden. Vor dem Aufstellen des Kaminofens ist sicherzustellen, dass die tragende Unterkonstruktion für das Gewicht des Ofens ausreichend dimensioniert ist. Für den Transport des Kaminofens dürfen ausschließlich geeignete und zugelassene Transporthilfen mit entsprechender Tragkraft verwendet werden.
Bitte betreten Sie den Kaminofen keinesfalls – er ist nicht als Trittfläche, Leiter oder Arbeitsplattform vorgesehen.

Grundsätzliche Anforderung an die Montage

Die Aufstellung und Installation Ihres Reuter Kaminofens darf ausschließlich durch qualifiziertes Fachpersonal erfolgen. Vor dem Aufstellen und der Installation Ihres Reuter Kaminofens ist ein Gespräch mit Ihrem bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegermeister zu führen, um die Eignung der Schornsteinanlage und des Aufstellortes sowie gegeben falls weitere Fragen zu klären. Nationale und örtliche Bestimmungen müssen eingehalten werden.

2. Allgemeine Garantiebedingungen

Generelle Informationen

Bei diesem Produkt handelt es sich um ein hochwertiges Erzeugnis, das gemäß dem aktuellen Stand der Technik gefertigt wurde. Alle eingesetzten Materialien werden sorgfältig ausgewählt, und der gesamte Herstellungsprozess unterliegt kontinuierlicher Qualitätskontrolle. Die fachgerechte Montage dieses Produkts setzt spezielles Fachwissen voraus. Daher dürfen Reuter-Produkte ausschließlich von qualifizierten Fachbetrieben unter Einhaltung aller geltenden gesetzlichen Vorschriften installiert und in Betrieb genommen werden.

Garantiezeit

Diese Garantiebedingungen gelten ausschließlich innerhalb der Bundesrepublik Deutschland sowie innerhalb der Europäischen Union. Die Garantiezeit sowie der Umfang der Garantieleistungen richten sich nach den Bestimmungen dieser Bedingungen und gelten zusätzlich zur gesetzlichen Gewährleistung, welche durch diese Vereinbarung nicht eingeschränkt wird.
Reuter Kamine gewährt für den Grundkorpus des Kaminofens eine Garantie von 24 Monaten.

Wirksamkeitserfordernis für die Garantie

Die Garantiefrist beginnt mit dem Datum der Auslieferung an den Händler. Als Nachweis gilt die entsprechende Rechnung mit zugehöriger Lieferbestätigung des Händlers.

Mängelbeseitigung/Instandsetzung

Unabhängig von der gesetzlichen Gewährleistung, die innerhalb der gesetzlichen Gewährleistungsfristen

Vorrang vor dem Garantieversprechen hat, werden im Rahmen dieser Garantie alle Mängel kostenfrei behoben,

die nachweislich auf einen Materialfehler oder auf einen Herstellerfehler beruhen und die übrigen

Bedingungen dieses Garantieversprechens eingehalten sind. Im Rahmen dieses Garantieversprechens behält sich die Reuter Kamine vor, entweder den Mangel zu beseitigen oder das Gerät kostenfrei auszutauschen.

Die Mängelbeseitigung hat Vorrang. Dieses Garantieversprechen umfasst ausdrücklich nicht weitergehenden Schadensersatz, der über die gesetzliche Gewährleistung hinaus ausgeschlossen ist.

Ersatzteile

Für den Austausch dürfen ausschließlich Originalersatzteile des Herstellers oder vom Hersteller freigegebene Komponenten verwendet werden.

Haftung

Schäden und Schadensersatzansprüche, die nicht die Ursache in einem mangelhaft gelieferten Gerät der

Reuter Kamine haben, werden ausgeschlossen. Hiervon unberührt bleiben etwaige gesetzliche Gewährleistungsrechte, sofern diese im Einzelfall Anwendung finden.

Schlussbemerkung

Über die in diesen Garantiebedingungen festgelegten Leistungen hinaus steht Ihnen Ihr Fachhändler bzw. Vertragspartner jederzeit beratend zur Seite. Es wird ausdrücklich empfohlen, Kaminöfen und Kaminanlagen in regelmäßigen Abständen durch einen Fachbetrieb oder Ofensetzer prüfen zu lassen.

Gewährleistungsausschluss - Garantieausschluss

Von der Garantie und Gewährleistung nicht umfasst sind:

- **Normale Gebrauchsspuren:** Allgemeiner Verschleiß des Produkts infolge regulärer Nutzung.
- **Innenraumauskleidungen (Schamotte, Vermiculite, Thermobeton):** Diese Materialien sind natürlichen Ursprungs und unterliegen bei jedem Heizvorgang Ausdehnungen und Kontraktionen. Dabei können Spannungsrisse entstehen. Solange die Auskleidungen ihre Position im Brennraum behalten und nicht zerfallen, bleibt die Funktionstüchtigkeit vollständig erhalten.
- **Oberflächenbeschichtung:** Verfärbungen oder Veränderungen des Lackes bzw. galvanischer Oberflächen, die durch hohe thermische Beanspruchung oder Überlastung verursacht werden.
- **Dichtungen:** Nachlassen der Dichtwirkung infolge thermischer Einflüsse oder materialbedingter Verhärtung.

- **Glaskeramik:** Rußablagerungen, eingebrannte Rückstände durch unsachgemäße Brennstoffe sowie farbliche oder sonstige optische Veränderungen infolge hoher thermischer Beanspruchung.
- **Fehltransport oder unsachgemäße Lagerung:** Schäden, die durch unsachgemäßen Transport oder nicht sachgerechte Lagerung entstehen.
- **Beschädigung zerbrechlicher Bauteile (z. B. Glas) durch unsachgemäße Handhabung.**
- **Fehlerhafte Bedienung und/oder Nutzung:** Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch verursacht werden.
- **Unterlassene Wartung:** Schäden, die auf mangelnde oder unterlassene Wartungsmaßnahmen zurückzuführen sind.
- **Fehlerhafte Montage oder Anschluss:** Schäden aufgrund nicht fachgerechter Installation oder Inbetriebnahme.
- **Nichtbeachtung der Betriebs- oder Montageanleitung.**
- **Technische Veränderungen am Gerät durch nicht autorisierte Dritte.**
- **Übermäßige thermische Belastung:** Schäden durch die Verwendung unzulässiger Holzmengen bzw. Überladung des Brennraums.

3. Sicherheitsanweisungen (bitte lesen, sehr wichtig!)

Bitte lesen Sie diese Betriebs- und Montageanleitung vor der Montage und Inbetriebnahme Ihres Kaminofens aufmerksam und vollständig durch.
Entfernen Sie vor dem ersten Betrieb sämtliche Gegenstände aus dem Brennraum – mit Ausnahme der Brennraumauskleidung. Lassen Sie sich von Ihrem Fachhändler in die Bedienung und Funktionsweise des Kaminofens einweisen. Beim Betrieb sind sämtliche geltenden nationalen und europäischen Normen sowie örtliche Vorschriften zu beachten.

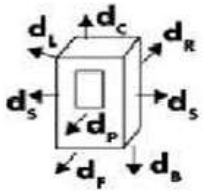
- **Schutzhandschuhe verwenden:** Verwenden Sie zum Öffnen der Tür stets hitzebeständige Handschuhe. Auch wenn der Türgriff heiß ist, können Sie so sicher Holz nachlegen. Berühren Sie den Ofen während des Betriebs ausschließlich mit Hitzeschutzhandschuhen.

- **Schutz gefährdeter Personen:** Wie bei allen Feuerstätten sollten Kleinkinder, ältere oder gebrechliche Personen durch eine geeignete Schutzvorrichtung vor Kontakt mit heißen Oberflächen geschützt werden. Die Sichtscheibe sowie die Verkleidung des Ofens können während und nach dem Betrieb sehr hohe Temperaturen erreichen.
  Achtung: Verbrennungsgefahr! Lassen Sie diese Personengruppen niemals unbeaufsichtigt in der Nähe eines betriebenen oder noch heißen Kaminofens. Weisen Sie diese Personen auf die Gefahren ausdrücklich hin.
- **Sicherheitsabstand einhalten:** Achten Sie darauf, dass sich keine brennbaren Materialien auf oder in unmittelbarer Nähe zum Kaminofen befinden.
  Im Bereich der Wärmestrahlung dürfen sich keine brennbaren Bauteile befinden.
- **Betrieb nur mit geschlossener Tür:** Der Kaminofen darf ausschließlich mit geschlossener Feuerraumtür betrieben werden – auch im kalten Zustand. Die Tür ist nur zum Anfeuern, Nachlegen von Brennstoff und zur Reinigung zu öffnen.
- **Überlastung vermeiden:** Verwenden Sie nur die für das Gerät vorgesehene Brennstoffmenge. Eine Überladung kann zu Überhitzung und Schäden führen.
- **Kein Anzünden mit ungeeigneten Stoffen:** Verwenden Sie zum Anzünden keine brennbaren Flüssigkeiten wie Alkohol oder Benzin und keine ungeeigneten Materialien.
- **Aschebehälter beachten:** Der Aschebehälter darf nie vollständig mit Asche gefüllt sein, da sonst die Luftzufuhr behindert wird. Schieben Sie den Aschebehälter immer vollständig bis zum Anschlag ein.
- **Ausreichende Frischluftzufuhr sicherstellen:** Der Kaminofen benötigt Sauerstoff für eine optimale Verbrennung. Achten Sie deshalb auf eine ausreichende Zuluft Versorgung.
  Beachten Sie: Eingeschaltete Dunstabzugshauben oder Lüftungsgeräte in der Nähe können Unterdruck erzeugen und zu Rauchentwicklung im Aufstellraum führen.
- **Sichere Aschelagerung:** Entnehmen Sie keine heiße Asche. Verwahren Sie Asche ausschließlich in feuerfesten, nicht brennbaren Behältnissen.
- **Brennstoffe und -stoffe sicher lagern:** Lagern Sie keine brennbaren Flüssigkeiten oder Materialien in der Nähe des Kaminofens.

4. Leistungserklärung

LEISTUNGSERKLÄRUNG NR. 30-17230/1/T

1. *Eindeutiger Kenncode zur Identifizierung des Produkttyps:*
   - ORANO
2. *Verwendungszweck:*
   - Raumheizer für feste Brennstoffe
3. *Hersteller:*
   - EC REP:
     Reuter Kamine GmbH, Westring 7B
     D-91717 Wassertrüdingen, Germany
4. *System(e) zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit (EVCP):*
   - SYSTEM 3
5. *Harmonisierte Norm*
   - EN 16510-2-1:2023
6. Benannte Stelle und Prüfberichtsnummer
   SZU N° 1015
   30-17230/1/T

Wesentliche Merkmale	**Erklärte Leistungen**	
Mechanische Festigkeit und Stabilität		
Tragfähigkeit	0 kg	
Brandsicherheit		
Sicherheitsabstand zu brennbaren Materialien 	0 mm	Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Boden dB
	0 mm	Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Vorne dF
	> 800 mm	Mindestabstand zu brennbaren Materialien - Decke dC
	400 mm	Mindestabstand zu brennbaren Materialien - Hinten dR
	400 mm	Mindestabstand zu brennbaren Materialien - Seite dS
	750 mm	Mindestabstand zu brennbaren Materialien - seitlicher Strahlungsbereich dL
	800 mm	Mindestabstand zu angrenzenden brennbaren Materialien (z. B. Ledermöbel) dP
	NPD	Art und Dicke des schützenden Isoliermaterials

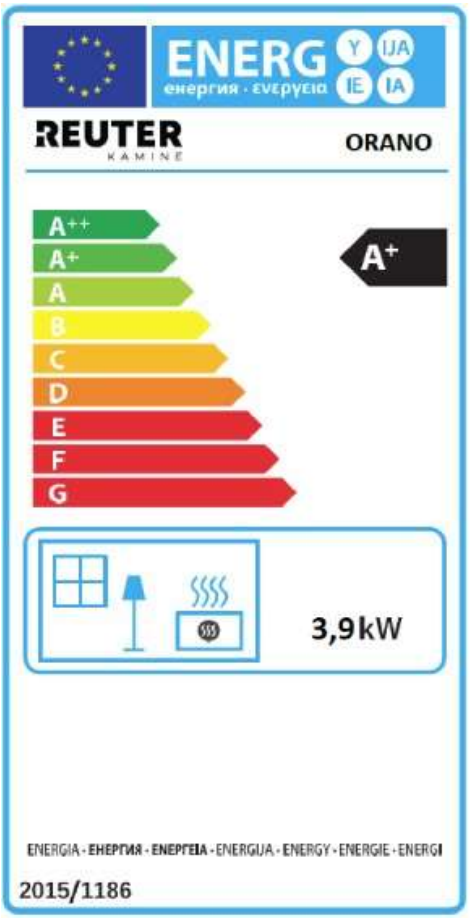
Hygiene, Gesundheit und Umwelt			
Emissionen bei Nennwärmeleistung		*Emissionen bei Teillastwärmeleistung*	
Emission von Kohlenmonoxid (CO)	1246 mg/m³	Emission von Kohlenmonoxid (CO)	NPD
Emission von Stickoxiden (NOx)	90 mg/m³	Emission von Stickoxiden (NOx)	NPD
Emission von flüchtigen organischen Verbindungen (OGC)	69 mg/m³	Emission von flüchtigen organischen Verbindungen (OGC)	NPD
Feinstaubemissionen (PM)	26 mg/m³	Feinstaubemissionen (PM)	NPD
Sicherheit und Zugänglichkeit im Einsatz			
Angaben zum Einbau in einem Schornstein			
Bei Nennwärmeleistung		Bei Nennwärmeleistung Teillast	
Abgastemperatur	213 °C	Abgastemperatur	NPD
Minimaler Betriebsdruck	11 Pa	Minimaler Betriebsdruck	NPD
Abgasmassenstrom	3,4 g/s	Abgasmassenstrom	NPD
Daten für den Einbau eines Schornsteins in Bezug auf die Brandsicherheit bei der Wärmeleistungsprüfung			
Brandsicherheit von der Installation bis zum Schornstein		T400 G	
Energieeinsparung und Wärmespeicherung			
Wärmeleistung und Energieeffizienz des Geräts			
Bei Nennwärmeleistung		Bei Teillastwärmeleistung	
Wärmeleistung	3,9 kW	Wärmeleistung	NPD
Wasserwärmeleistung, falls zutreffend	NPD	Wasserwärmeleistung, falls zutreffend	NPD
Wirkungsgrad	83,7 %	Wirkungsgrad	NPD
Wirkungsgrad			
Saisonaler Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung des Geräts		73,7%	
Energieeffizienz		Energieeffizienzindex (EEI)	111,36
		Energie-Effizienzklasse	A+
Elektrischer Energieverbrauch bei Nennwärmeleistung			
Nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen			
Ökologische Nachhaltigkeit		NPD	

Die Leistung des vorstehenden Produkts entspricht der erklärten Leistung/den erklärten Leistungen. Für die Erstellung der Leistungserklärung im Einklang mit der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 ist allein der obengenannte Hersteller verantwortlich.

5. Produktdatenblätter

Name oder Warenzeichen des Lieferanten:	**Reuter Kamine**
Modell des Lieferanten:	Orano
Energieeffizienzklasse des Modells:	A+
Direkte Warmeleistung [kW]:	3,9
Energieeffizienzindex EEI:	111,36
Brennstoff-Energieeffizienz bei Nennwärmeleistung:	83,7
Brennstoff-Energieeffizienz bei Mindestlast (ggf):	N/A
Besondere Vorkenherungen (bei Aufbau, Wartung):	siehe Anleitung

6. Energielabel



7. Technische Daten und Zeichnung:

Leistungsdaten

NW-Leistung, kW	3,9
Wirkungsgrad, %	> 83,7
Abgasmassenstrom bei NW, g/s	3,4
Abgastemp. Abgasstutzen, °C	213
Mindestförderdruck bei NW, Pa	11
Energieeffizienzklasse	A+

Maße | Gewicht

Gesamthöhe in cm	92,3
Gesamtbreite in cm	46,9
Gesamttiefe in cm	40,5
Gewicht in kg (ca.)	59
Max. Scheitholzlänge in cm	30

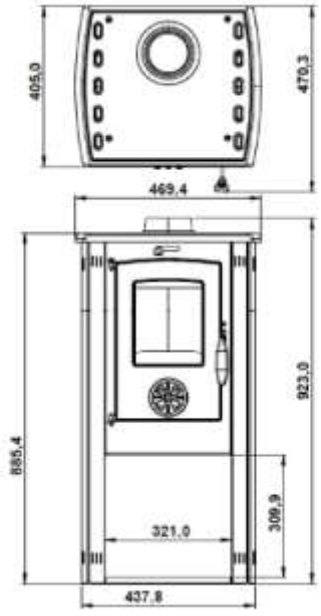
Rauchrohr

Durchmesser ø in mm	120
Höhe in cm (Abgang oben)	92,3

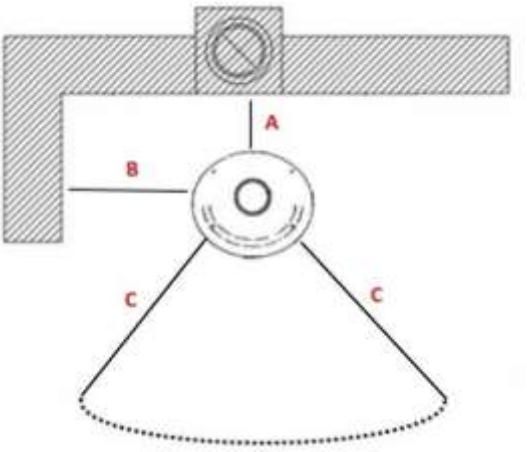
Prüfungen | Zulassungen

DIN EN 16510-2-1	✓
EcoDesign	✓
BImSchV 2. Stufe	✓

Maßzeichnungen



Erforderliche Brandschutzabstände in cm



Sicherheitsabstände hinten (A) = 40 cm
Sicherheitsabstände seitlich (B) = 40 cm
Strahlungsbereich (C) = 75 cm

8. Kaminofeninstallation

Anforderungen an den Aufstellungsort

Der Kaminofen darf ausschließlich in Räumen installiert werden, deren Lage, bauliche Beschaffenheit und Nutzungsart einen sicheren Betrieb ohne Gefährdung gewährleisten. Für einen störungsfreien Betrieb ist sicherzustellen, dass der Aufstellraum über eine ausreichende Grundfläche verfügt und jederzeit genügend Verbrennungsluft zugeführt werden kann.

Bei der Installation sind die jeweils gültigen Landesbauordnungen sowie die Feuerungsverordnungen zu beachten. Ihr zuständiger Bezirksschornsteinfeger steht Ihnen beratend zur Seite und erteilt die erforderliche Genehmigung zum Anschluss an den Schornstein.

Der Kaminofen ist als Bauart 1 klassifiziert und somit für eine Mehrfachbelegung des Schornsteins geeignet. Die Auslegung des Schornsteins erfolgt gemäß DIN 4705 Teil 1 bzw. Teil 2. Die dazugehörigen Tripelwerte finden Sie in den technischen Daten der jeweiligen Ofentypen. Der Anschluss an den Schornstein ist fachgerecht nach den Anforderungen der DIN 18160 auszuführen.

Die Bodenfläche am Aufstellort muss im Hinblick auf den Brandschutz entsprechend beschaffen sein. Zudem ist die Tragfähigkeit der Aufstellfläche unter Berücksichtigung des Ofengewichts nachzuweisen.

Bauanmeldung

Vor der Neuerrichtung eines Schornsteins ist der Bau bei der zuständigen Behörde anzumelden. Bitte wenden Sie sich hierzu an das zuständige Bauamt, welches Ihnen detaillierte Informationen zur Genehmigungserteilung zur Verfügung stellt.

Kontrolle durch den Schornsteinfeger

Nach Abschluss der Montage bzw. Aufstellung des Kaminofens ist eine Abnahme durch den zuständigen Bezirksschornsteinfeger zwingend erforderlich – unabhängig davon, ob es sich um einen neuen oder bereits bestehenden Schornstein handelt. Erst nach dieser Abnahme darf der Kaminofen in Betrieb genommen werden.

Anforderungen an den Schornstein

Der Rauchrohranschluss muss einen Durchmesser von mindestens 150 mm aufweisen. Wenn Sie den Kaminofen an einen bestehenden Schornstein anschließen möchten, sollte dieser im Vorfeld durch den

Bezirksschornsteinfeger überprüft werden. Gegebenenfalls empfiehlt dieser notwendige Sanierungsmaßnahmen. Das verwendete Anschlussrohr muss für eine Mindestabgastemperatur von 350 °C geeignet sein.

Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien

Der Mindestabstand vor dem Kaminofen zu brennbaren Bauteilen ist gemäß Leistungserklärung einzuhalten

Fußbodenbeschaffenheit

Befindet sich brennbares Material im Bereich vor der Feuerraumöffnung, muss dieser Bereich durch eine Bodenplatte oder einen Belag aus nicht brennbarem Material geschützt werden.
Diese Schutzfläche muss sich mindestens 50 cm nach vorne und jeweils 30 cm zu den Seiten über die Feuerraumöffnung hinaus erstrecken.

Rauchrohrinstallation

Rauchrohre stellen ein besonderes Risiko hinsichtlich Giftgasaustritt und Brandgefahr dar. Deshalb sollte deren Installation und Anordnung ausschließlich durch einen konzessionierten Fachbetrieb erfolgen.
Bei Wanddurchführungen – insbesondere bei holzverkleideten Wänden – sind die jeweiligen Einbauvorgaben unbedingt zu beachten.

9. Inbetriebnahmeprotokoll

Datum:	**Serien-Nr.:** **(seihe Typenschild)**		
Installationsfirma:			
Überprüfung des tatsächlichen forderdrucks vorgenommen	☐ **Ja** ☐ **Nein**		
Unterdrücke größer 20-25 Pa können den korrekten Betrieb beeinflussen. Hierbei kann eine Scheibenverschmutzung oder die Geräuschbildung verstärkt werden.			
Probe-Abbrand durchgeführt:	☐ **Ja** ☐ **Nein**		
Kaminofenbetreiber in die Bedienung eingewiesen und die Betriebs- und Montageanleitung ausgehändigt: Unterschriften:			
Installateur	**Ofensetzer**	**Betreiber**	
Art der Arbeiten			
Name:			
Unterschrift:			
Unterschrift:			

10. Bedienung und Heizbetrieb

Erstes Einheizen

Beim erstmaligen Anheizen härtet der Lack des Kaminofens aus. Daher sollten Tür und Ascheschublade mit Vorsicht geöffnet werden, da sich die Dichtungen ansonsten mit dem frischen Lack verbinden könnten.
Zudem kann es während der Einbrennphase zu unangenehmer Geruchsbildung kommen – eine gute Belüftung des Raums ist deshalb unbedingt erforderlich.

Hinweis: Kaminöfen sind keine Dauerbrand-Feuerstätten!

Zulässige Brennstoffe

Gemäß den gültigen EN-Normen sind Kaminöfen ausschließlich für das Verfeuern von Holz ausgelegt. Es sollte ausschließlich trockenes Holz mit einer maximalen Restfeuchte von 20 % verwendet werden. Feuchteres Holz kann zu starker Rauchentwicklung, Versottung des Schornsteins, schlechten Emissionswerten und ineffizienter Wärmeausbeute führen.
Es empfiehlt sich der Einsatz eines Feuchtigkeitsmessgeräts zur regelmäßigen Kontrolle des Brennholzes.

Wichtig: Nasses Holz verursacht eine unvollständige Verbrennung, wodurch es zu Rußbildung und Schäden am Ofen kommen kann. Außerdem wird ein Teil der Energie für die Trocknung des Holzes verbraucht – und steht somit nicht zum Heizen zur Verfügung.

Empfohlene Holzarten

Als Brennmaterial eignen sich unter anderem Hölzer von Buche, Birke, Eiche, Esche, Ulme, Obstbäumen sowie Nadelholz.
Die Unterschiede zwischen den Holzarten liegen weniger im Heizwert als im spezifischen Gewicht.
So hat beispielsweise Buchenholz bei gleichem Volumen ein höheres Gewicht als Fichtenholz – entsprechend benötigt man von leichterem Holz eine größere Menge für denselben Heizeffekt.

Unzulässige Brennstoffe

Folgende Materialien dürfen keinesfalls im Kaminofen verbrannt werden:

- Bedrucktes oder beschichtetes Papier
- Spanplatten oder Holzwerkstoffe
- Kunststoffe, Gummi oder brennbare Flüssigkeiten
- Abfälle wie Tetrapacks (z. B. Milchverpackungen)
- Lackiertes, behandeltes oder imprägniertes Holz

Die Verbrennung solcher Stoffe führt zur Freisetzung gesundheits- und umweltschädlicher Emissionen. Darüber hinaus können Schäden an Kaminofen und Schornstein entstehen, was zum Erlöschen der Garantie führt.

Lagerung des Brennholzes

Eine optimale Holzfeuchte von maximal 20 % wird durch eine Lagerzeit von mindestens einem Jahr im Freien erreicht – besser sind zwei Jahre. Dabei ist ein witterungsgeschützter, gut belüfteter Ort (z. B. mit Überdachung) zu wählen.
Im Innenraum gelagertes Holz kann zu trocken werden und verbrennt dann zu schnell. Dies betrifft jedoch nicht das Anmachholz, das vor dem Einsatz ruhig ein paar Tage im Haus gelagert werden darf

Lange Brenndauer

Nach dem Anheizen sollte eine stabile, sichtbare Flammenbildung erhalten bleiben. Fehlt diese, ist die Luftzufuhr möglicherweise zu stark gedrosselt – in diesem Fall sollte der Luftregler gedreht werden, um die Luftzufuhr zu erhöhen. Die beste Brenndauer wird in der Regel mit einer mittleren Reglerstellung erreicht.

Zu schwaches Heizen

Wenn die feuerfesten Innenauskleidungen in der Brennkammer nach dem Anheizen dunkel oder schwarz verfärbt sind, ist dies ein Hinweis auf eine unvollständige Verbrennung und beginnende Verschmutzung des Ofens.
In diesem Fall sollte die Luftzufuhr durch Verschieben des Luftreglers erhöht werden, um eine saubere und effiziente Verbrennung sicherzustellen.

Maßvoll nachlegen

Die beste Verbrennung wird erzielt, wenn in kleinen Mengen nachgelegt wird. Wird zu viel Holz auf einmal aufgelegt, dauert es zu lange, bis der Ofen erneut seine optimale Betriebstemperatur erreicht – dies kann die Effizienz beeinträchtigen und die Emissionen erhöhen.

Sorgen Sie für ausreichend Luftzufuhr

Besonders in der Anheizphase ist darauf zu achten, dass dem Ofen genügend Luft zugeführt wird, damit die Betriebstemperatur zügig erreicht wird. Nur bei ausreichender Temperatur können die beim Abbrand entstehenden Gase und Partikel vollständig verbrannt werden. Wird die Luftzufuhr zu gering eingestellt, kann dies entweder zur Versottung des Schornsteins führen – mit dem Risiko eines Schornsteinbrandes – oder zu erhöhten und umweltschädlichen Emissionen. Eine falsch regulierte Luftzufuhr beeinträchtigt außerdem die Verbrennungsqualität und senkt den Wirkungsgrad des Kaminofens deutlich.

Achtung! Wenn nicht genügend Sauerstoff vorhanden ist, sammeln sich unverbrannte Holzgaseim Kaminofen (Schwelbrand). Wird jetzt Sauerstoff zugeführt, kann sich das explosive Gasgemisch schlagartig entzünden – es kann zu einer Verpuffung kommen.

Heizen während der Übergangszeit

In den Übergangsmonaten mit milderen Außentemperaturen kann es durch einen plötzlichen Temperaturanstieg zu Problemen mit dem Schornsteinzug kommen. In solchen Fällen werden die Heizgase möglicherweise nicht vollständig abgeleitet. Um dem entgegenzuwirken, sollte der Ofen mit einer reduzierten Brennstoffmenge betrieben werden. Zudem ist der Primärluftregler weiter zu öffnen, damit der Brennstoff zügig und mit sichtbarer Flammenbildung verbrennt. Dadurch wird ein stabiler Schornsteinzug unterstützt.

Feuerung beenden

Sobald das Holz vollständig abgebrannt ist, sollte der Verbrennungsluftregler geschlossen werden. Auf diese Weise bleibt die erzeugte Wärme länger im Raum erhalten. Wird der Luftregler hingegen offengelassen, gelangt kalte Frischluft in den Ofen, was diesen schneller auskühlen lässt und zu einem unnötigen Wärmeverlust über den Schornstein führt.

Schornsteinbrand

Die Verwendung ungeeigneter oder feuchter Brennstoffe kann zu gefährlichen Ablagerungen im Schornstein führen, die im schlimmsten Fall einen Schornsteinbrand auslösen. Tritt ein solcher Brand auf, sind sofort alle Luftzuführungen am Ofen zu schließen und umgehend die Feuerwehr zu benachrichtigen. Nach dem Erlöschen des Feuers muss der Schornstein von einem Fachmann auf mögliche Schäden wie Risse oder Undichtigkeiten überprüft werden.

Durchheizen

Vor dem Zubettgehen darf man kein Brennholz mehr auflegen und die Luftzufuhr drosseln. In diesem

Fall käme es nämlich zu einer starken Entwicklung von gesundheitsschädlichem Rauch. Ferner kann sich

Glanzruß im Schornstein ablagern, was wiederum zum Schornsteinbrand führen kann. Der Kaminofen

darf nicht im Dauerbrand betrieben werden.

Maximale Holzauflagemenge

Die maximale Menge an Brennholz, die gleichzeitig aufgelegt werden darf, ist den technischen Daten des jeweiligen Modells zu entnehmen. Wird diese Menge überschritten, besteht die Gefahr einer Überhitzung und daraus resultierender Schäden am Ofen. In einem solchen Fall entfällt jeglicher Garantieanspruch gegenüber dem Hersteller.

11. Reinigung

Reinigungsarbeiten dürfen ausschließlich durchgeführt werden, wenn der Kaminofen vollständig abgekühlt ist.
Sowohl der Kaminofen selbst als auch die Rauchgaswege und Ofenrohre sollten mindestens einmal jährlich auf Ablagerungen geprüft und bei Bedarf gereinigt werden – insbesondere nach einer Schornsteinreinigung kann dies auch häufiger notwendig sein.
Auch der Schornstein ist regelmäßig durch den zuständigen Schornsteinfeger zu säubern. Die Intervalle für diese Reinigung nennt Ihnen Ihr Schornsteinfegermeister.
Eine jährliche Inspektion des Kaminofens durch eine Fachkraft wird empfohlen.
Die Reinigung des oberen Feuerraums und des Anschlussstücks erfolgt durch den Brennraum, nachdem zuvor die Prallplatte entfernt wurde.

Reinigung der Sichtscheibe

Die Konstruktion des Kaminofens sorgt dafür, dass die Sekundärluft gleichzeitig als Spülluft für die Scheibe fungiert.
Bei korrektem Betrieb bleibt die Sichtscheibe weitgehend sauber. Dennoch kann sich eine feine Ascheschicht bilden – insbesondere bei Verwendung von feuchtem Holz oder unzureichender Luftzufuhr während des Abbrands.
Reinigen Sie die Scheibe ausschließlich im abgekühlten Zustand. Verwenden Sie dazu ein angefeuchtetes Stück Papier, das leicht in Asche getaucht wurde, um Rußrückstände zu lösen.
Im Anschluss kann die Scheibe mit einem sauberen, feuchten Tuch oder Papier klargewischt werden.
Die Reinigung erfolgt durch Öffnen der Feuerraumtür von innen.
Bitte beachten Sie: Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch die Anwendung chemischer Reinigungsmittel verursacht werden.

Pflege lackierter oder beschichteter Oberflächen

Zur Reinigung lackierter oder beschichteter Teile ausschließlich ein weiches, trockenes Tuch verwenden. Verzichten Sie unbedingt auf scheuernde Reinigungsmittel, lösungsmittelhaltige Produkte, feuchte Tücher oder ähnliche Substanzen. Beachten Sie bitte, dass der Kaminofen trotz seiner Lackierung nicht vor Rostbildung geschützt ist.

12. Wartung

Alle Wartungsarbeiten dürfen ausschließlich bei vollständig abgekühlter Feuerstätte durchgeführt werden.

Allgemeines

Die tägliche Wartung / Reinigung der Feuerstätte beschränkt sich auf ein Minimum. Verwenden Sie idealerweise einen Staubsauger mit weicher Bürste oder ein trockenes, weiches Tuch, um Staub und Schmutz von der Außenfläche des Kaminofens zu entfernen. Alternativ eignen sich auch ein weicher Staubwedel oder Handfeger. Bitte beachten Sie: Verwenden Sie **niemals Wasser, Alkohol oder chemische Reinigungsmittel**, da diese die Lackierung dauerhaft beschädigen können.

Regelmäßige Wartung

Mindestens alle zwei Jahre sollte eine fachgerechte Inspektion durch einen autorisierten Fachbetrieb erfolgen. Diese Wartung umfasst u. a. folgende Punkte:

- Gründliche Reinigung aller zugänglichen Teile der Feuerstätte
- Überprüfung der Dichtungen auf Beschädigungen oder Verhärtungen und ggf. Austausch
- Kontrolle der Schamott- oder Vermiculite-Auskleidung im Brennraum
- Überprüfung der Bauart (abhängig von den länderspezifischen Vorschriften)
- Kontrolle des Brennkammerbodens auf Verschleiß oder Schäden
- Schmierung von Scharnieren und Türverschlüssen mit hitzebeständigem Kupferfett (bis 1.100 °C)

Bitte verwenden Sie für Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten **ausschließlich Original-Ersatzteile**, um die Sicherheit und Funktionalität Ihrer Feuerstätte zu gewährleisten.

13. Betriebsstörungen

Verrußte Sichtscheibe

- Es wurde möglicherweise zu feuchtes Brennholz verwendet. Bitte verwenden Sie ausschließlich gut abgelagertes Holz (mindestens 12 Monate unter einem Schutzdach gelagert) mit einem maximalen Restfeuchtegehalt von ca. 20 %.

- Eine undichte Türdichtung kann ebenfalls zu Verrußung führen. Überprüfen Sie den Zustand der Türdichtung.

Rauchentwicklung beim Öffnen der Feuerraumtür

- Die Drosselklappe im Rauchrohr könnte geschlossen sein. Öffnen Sie diese vollständig.
- Ein unzureichender Schornsteinzug kann ursächlich sein. Bitte prüfen Sie den Abschnitt „Schornstein" oder kontaktieren Sie Ihren Bezirksschornsteinfeger.
- Eine undichte oder fehlende Reinigungstür kann Rauchaustritt begünstigen. In diesem Fall sollte die Reinigungstür ersetzt oder fachgerecht neu montiert werden.
- Die Feuerraumtür sollte nicht bei brennender Flamme geöffnet werden.

Unkontrollierbare Verbrennung

- Undichtigkeiten an der Tür- oder Aschefachdichtung können Ursache sein. Bitte ersetzen Sie beschädigte Dichtungen umgehend.
- Bei zu starkem Schornsteinzug sollte die Reglerstange geschlossen werden. Auch bei Nichtbenutzung des Ofens ist die Reglerstange geschlossen zu halten.
- Kommt es zu Verformungen oder Abbrand von Stahlteilen in der Brennkammer, deutet dies auf unsachgemäßen Betrieb hin. Stellen Sie den Betrieb sofort ein und konsultieren Sie einen Fachbetrieb.

Schlechter Zug des Ofens

- Prüfen Sie, ob der Schornstein ausreichend hoch ist und ob sein Querschnitt den Anforderungen entspricht.
- Undichtigkeiten am Schornstein oder Ofenrohr können den Zug beeinträchtigen.
- Achten Sie darauf, dass bei anderen Feuerstätten, die an denselben Schornstein angeschlossen sind, keine Türen geöffnet sind.

Unzureichende Heizleistung

- Eventuell ist der beheizte Raum zu groß für die Leistungsfähigkeit des Kaminofens.
- Überprüfen Sie, ob der Aschebehälter voll ist.
- Eine Verstopfung des Rauchabzugs kann ebenfalls ursächlich sein.
- Sind die Verbrennungsluftregler vollständig geöffnet?

- Vergewissern Sie sich, dass der Anschluss an den Schornstein luftdicht ausgeführt wurde.

Übermäßige Wärmeabgabe

- Kontrollieren Sie, ob die Verbrennungsluftregler vollständig geöffnet sind.
- Prüfen Sie, ob Tür und Aschebehälter korrekt und vollständig geschlossen sind.
- Ein zu großes Brennstoffvolumen kann ebenfalls zu überhöhter Wärmeentwicklung führen.

Hinweis:
Sollten Betriebsstörungen auftreten, die Sie nicht selbst beheben können, wenden Sie sich bitte an den Händler, bei dem Sie Ihren Kaminofen erworben haben.

IMPORTEUR:

Reuter Kamine GmbH

Westring 7B

D-91717 Wassertrüdingen

+4991199099450

UST ID: DE350000123

HRB Nürnberg 39835

info@reuter-kamine.org

Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Table of contents

1. General information 2
2. General Warranty Conditions 3
3. Safety Instructions (please read, very important!) 5
4. Declaration of Performance 6
5. Product Data Sheets 7
6. Energy label 7
7. Technical Data and Drawing: 8
8. Stove installation 9
9. Commissioning protocol 11
10. Operation and heating operation 11
11. Cleaning 14
12. Maintenance 15
13. Operational disruptions 16

1. General information

Congratulations on purchasing a high-quality fireplace.
With this wood-burning stove, you now own a first-class heating appliance that has been manufactured according to the latest state-of-the-art standards. This user manual provides you with information on how to properly operate your new stove.
We kindly ask you to read this manual completely and attentively before using the stove for the first time.

The information contained in this manual is general in nature. The applicable national and European standards, local building regulations, and fire safety rules must always be observed and take precedence.

Visual inspection of the goods in packaged condition / Delivery

Before unpacking, inspect the delivered goods visually in their unopened state for possible transport damage. To pursue warranty claims against the carrier, any detected damage must be immediately noted on the delivery note or shipping documents and documented through clear photographs. Report any damages to the responsible dealer promptly. Please be aware that damages can occur during transport even if the packaging appears undamaged externally. For this reason, it is essential to conduct a careful inspection of the stove upon delivery.

Unwrap

The packaging materials used, such as cardboard and plastic, are recyclable and should be disposed of at your local recycling facilities. Untreated wooden parts of the packaging can be used as fuel for your fireplace. Please remove all packaging parts carefully to avoid damage to the appliance. Before installing the stove, ensure that the supporting structure beneath it is adequately dimensioned to bear its weight. For transporting the stove, only suitable and approved transportation equipment with the necessary load capacity may be used.

Never step onto the stove—it is not designed to serve as a step, ladder, or working platform.

Basic Requirements for Installation

The setup and installation of your Reuter fireplace must be performed exclusively by qualified professionals. Before setting up and installing your Reuter fireplace, consult your authorized district chimney sweep master to clarify the suitability of the chimney system and the installation location, as well as to address any further questions. National and local regulations must be strictly observed.

2. General Warranty Conditions

General Information

This product is a high-quality appliance manufactured according to current technological standards. All materials used are carefully selected, and the entire manufacturing process undergoes continuous quality control. Proper installation of this product requires specialized knowledge. Therefore, Reuter products may only be installed and commissioned by qualified professionals in compliance with all applicable legal regulations.

Warranty Period

These warranty conditions apply exclusively within the Federal Republic of Germany and the European Union. The warranty period and the scope of warranty services are based on the provisions of these conditions and apply in addition to the statutory warranty, which remains unaffected by this agreement.

Reuter fireplaces provide a warranty of 24 months on the main body of the fireplace.

Requirements for Warranty Validity

The warranty period begins on the date of delivery to the dealer. Proof of purchase is established by the invoice along with the corresponding delivery confirmation provided by the dealer.

Defect removal/repair

Irrespective of the statutory warranty, which takes precedence over the guarantee promise within the statutory warranty periods, all defects will be remedied free of charge within the scope of this guarantee if they are demonstrably due to a material defect or a manufacturer's defect and the other

The conditions set forth in this warranty promise must be adhered to. Under this warranty, Reuter Kamine reserves the right to either rectify the defect or replace the appliance free of charge. Rectifying the defect has priority. This warranty explicitly excludes any further claims for compensation beyond the statutory warranty.

Replacement Part

Only original spare parts from the manufacturer or components approved by the manufacturer may be used for replacements.

Liability

Damage and compensation claims not arising from a defective appliance delivered by Reuter Kamine are excluded. Any statutory warranty rights remain unaffected, provided they apply in individual cases.

Final Remark

Beyond the services outlined in these warranty conditions, your specialized dealer or contract partner remains available at all times for consultation. It is expressly recommended to have fireplaces and fireplace systems periodically checked by a specialized company or stove installer.

Exclusions from Warranty and Guarantee

The following are not covered by warranty or guarantee:

- **Normal signs of usage:** General wear and tear resulting from regular use.
- **Interior linings (chamotte, vermiculite, thermal concrete):** These materials are natural and expand and contract with every heating cycle, potentially resulting in stress cracks. As long as the linings maintain their position in the combustion chamber and do not disintegrate, their functionality remains unaffected.
- **Surface coatings::** Discoloration or changes to paint or galvanic surfaces caused by high thermal stress or overload.
- **Seals:** Loss of sealing effectiveness due to thermal influences or material-related hardening.
- **Glass-ceramic:** Soot deposits, burned-in residues from improper fuels, and color or other visual changes resulting from high thermal stress.
- **Improper transport or storage:** Damage resulting from incorrect transport or storage practices.
- **Damage to fragile components (e.g., glass) caused by improper handling.**
- **Incorrect operation and/or usage:** Damage caused by improper use.
- **Faulty assembly or connection:** Damage due to improper installation or commissioning.
- **Non-observance of operating or assembly instructions.**
- **Unauthorized technical modifications made by third parties.**
- **Excessive thermal stress:** Damage caused by using excessive quantities of wood or overloading the combustion chamber.

3. Safety Instructions (please read, very important!)

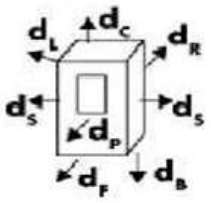
Please read these operating and installation instructions carefully and completely before installing and commissioning your stove. Remove all objects from the combustion chamber before the first operation – with the exception of the combustion chamber lining. Let your specialist dealer instruct you in the operation and functioning of the stove. During operation, all applicable national and European standards as well as local regulations must be observed.

- **Use protective gloves:** Always use heat-resistant gloves to open the door. Even if the door handle is hot, you can safely add wood. Only touch the oven with heat protection gloves during operation.
- **Protection of vulnerable persons:** As with all fireplaces, small children, the elderly or infirm persons should be protected from contact with hot surfaces by a suitable protective device. The viewing panel and the enclosure of the furnace can reach very high temperatures during and after operation.
  Caution: Risk of burns! Never leave these groups of people unattended near a stove that is in operation or still hot. Explicitly point out the dangers to these people.
- **Keep a safe distance:** Make sure that there are no flammable materials on or in the immediate vicinity of the stove. There must be no flammable components in the area of thermal radiation.
- **Operation only with the door closed:** The stove may only be operated with the firebox door closed – even when cold. The door can only be opened for firing, adding fuel and cleaning.
- **Avoid overloading:** Use only the amount of fuel intended for the appliance. Overcharging can lead to overheating and damage.
- **Do not light with unsuitable substances:** Do not use flammable liquids such as alcohol or gasoline or unsuitable materials for lighting.
- **Pay attention to ash containers:** The ash container must never be completely filled with ash, otherwise the air supply will be obstructed. Always push the ash container completely in as far as it will go.
- **Ensure sufficient fresh air supply:** The stove needs oxygen for optimal combustion. Please note: Switched on extractor hoods or ventilation units in the vicinity can generate negative pressure and lead to smoke development in the installation room.
- **Safe ash storage:** Do not remove hot ashes. Store ashes only in fireproof, non-flammable containers.
- **Store fuels and substances safely:** Do not store flammable liquids or materials near the stove.

4. Declaration of Performance

DECLARATION OF PERFORMANCE NO. 30-17230/1/T

1. *Unique identification code to identify the product type:*
   - ORANO
2. *Use:*
   - Space heaters for solid fuels
3. *Manufacturer:*
   - EC REP:
     Reuter Kamine GmbH, Westring 7BD-91717 Wassertrüdingen, Germany
4. *System(s) for assessing and verifying constancy of performance (EVCP):*
   - SYSTEM 3
5. *Harmonized standard*
   - EN 16510-2-1:2023
6. Notified Body and Test Report Number
   SZU N° 1015
   30-17230/1/T

Key features	**Benefits Explained**	
Mechanical strength and stability		
Carrying capacity	0 kg	
Fire safety		
Safety distance to flammable materials 	0 Mm	Minimum distance to flammable Materials – Floor dB
	0 mm	Minimum distance to flammable Materials – Front dF
	> 800 mm	Minimum distance to flammable Materials - Ceiling dC
	400 mm	Minimum distance to flammable Materials - Rear dR
	400 mm	Minimum distance to flammable Materials - Page dS
	750 mm	Minimum distance to flammable Materials - lateral Radiation range dL
	800 mm	Minimum distance to adjacent flammable Materials (e.g. Leather furniture) DP
	NPD	Type and thickness of the protective Insulating material

Hygiene, health and environment			
Emissions at nominal heat output		*Emissions at Partial Load Heat Output*	
Carbon monoxide emissions (CO)	1246 mg/m3	Carbon monoxide emissions (CO)	NPD
Emissions of nitrogen oxides (NOx)	90 mg/m3	Emissions of nitrogen oxides (NOx)	NPD
Emission of volatile organic compounds (OGC)	69 mg/m3	Emission of volatile organic compounds (OGC)	NPD
Particulate matter (PM) emissions	26 mg/m3	Particulate matter (PM) emissions	NPD

Safety and accessibility in the field			
Information on installation in a chimney			
At nominal heat output		At Nominal Heat Output Partial Load	
Exhaust gas temperature	213 °C	Exhaust gas temperature	NPD
Minimum operating pressure	11 Pa	Minimum operating pressure	NPD
Exhaust gas mass flow	3.4 g/s	Exhaust gas mass flow	NPD
Data for the installation of a chimney in terms of fire safety in thermal performance testing			
Fire safety from installation to chimney		T400 G	

Energy saving and heat storage			
Thermal performance and energy efficiency of the device			
At nominal heat output		At Partial Load Heat Output	
Heat	3.9 kW	Heat	NPD
Water heat output if true	NPD	Water heat output if true	NPD
Efficiency	83,7 %	Efficiency	NPD
Efficiency			
Seasonal efficiency given nominal heat output of the unit		73,7%	
Energy efficiency		Energy Efficiency Index (EEI)	111,36
		Energy efficiency class	A+
Electrical energy consumption at nominal heat output			

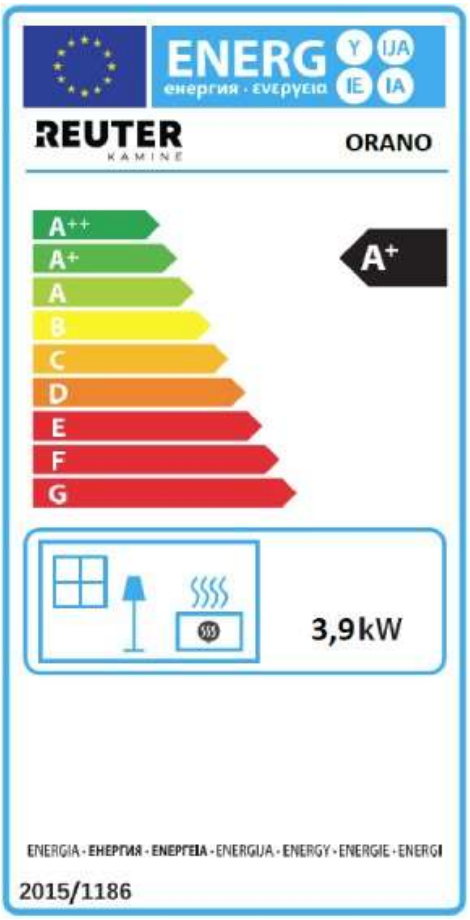
Sustainable use of natural resources	
Environmental sustainability	NPD

The performance of the above product corresponds to the declared performance(s). For the preparation of the Declaration of Performance in accordance with
Regulation (EU) No. 305/2011, the above-mentioned manufacturer is solely responsible.

5. Product Data Sheets

Supplier's name or trademark:	**Reuter Kamine**
Supplier model:	Orano
Energy efficiency class of the model:	A+
Direct heat output [kW]:	3,9
EEI Energy Efficiency Index:	111,36
Fuel energy efficiency at nominal heat output:	83,7
Fuel energy efficiency at minimum load (if applicable):	N/A
Special requirements (for construction, maintenance):	see instructions

6. Energy label



7. Technical Data and Drawing:

Performance

NW power, kW	3,9
Efficiency, %	> 83,7
Exhaust mass flow at NW, g/s	3,4
Exhaust gas temp. Exhaust nozzle, °C	213
Minimum delivery pressure at NW, Pa	11
Energy efficiency class	A+

Data Dimensions | Weight

Total height in cm	92,3
Total width in cm	46,9
Total depth in cm	40,5
Weight in kg (approx.)	59
Max. log length in cm	30

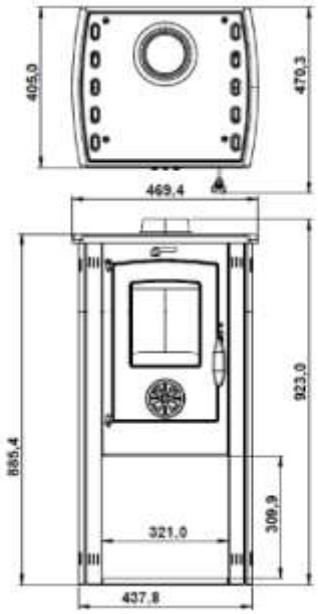
Flue Pipe

Diameter ø in mm	120
Height in cm (outlet top)	92,3

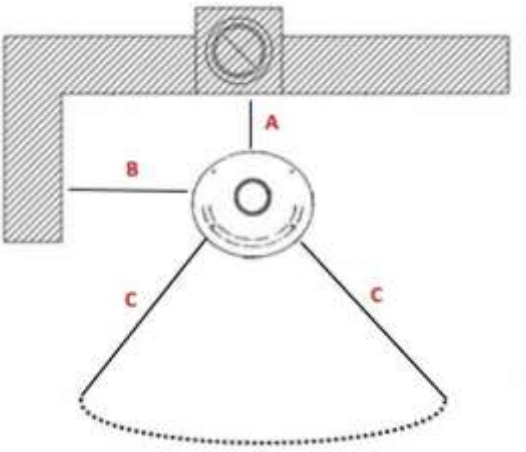
Testing | Approvals

DIN EN 16510-2-1	✓
EcoDesign	✓
BImSchV 2. Stufe	✓

Dimensional drawings



Required fire safety distances in cm



Safety distances at the rear (A) = 40 cm
Safety distances at the sides (B) = 40 cm
Radiation area (C) = 75 cm

8. Stove installation

Site requirements

The stove may only be installed in rooms whose location, structural condition and type of use ensure safe operation without danger. To ensure trouble-free operation, it must be ensured that the installation room has a sufficient floor space and that sufficient combustion air can be supplied at all times.

During installation, the applicable state building codes and the firing ordinances must be observed. Your responsible district chimney sweep will be on hand to advise you and issue the necessary permit for connection to the chimney.

The stove is classified as type 1 and is therefore suitable for multiple occupancy of the chimney. The chimney is designed in accordance with DIN 4705 Part 1 or Part 2. The corresponding triple values can be found in the technical data of the respective furnace types. The connection to the chimney must be carried out professionally in accordance with the requirements of DIN 18160.

The floor area at the installation site must be designed accordingly with regard to fire protection. In addition, the load-bearing capacity of the installation surface must be demonstrated, taking into account the weight of the furnace.

Building registration

Before a new chimney is erected, the construction must be registered with the competent authority. Please contact the responsible building authority, which will provide you with detailed information on the granting of permits.

Inspection by the chimney sweep

After completion of the installation or installation of the stove, acceptance by the responsible district chimney sweep is mandatory - regardless of whether it is a new or existing chimney. Only after this acceptance may the stove be put into operation.

Requirements for the chimney

The flue pipe connection must have a diameter of at least 150 mm. If you want to connect the stove to an existing chimney, it should be checked in advance by the district chimney sweep. If necessary, it

recommends necessary remediation measures. The connection pipe used must be suitable for a minimum exhaust gas temperature of 350 °C.

Safety distances to flammable materials

The minimum distance in front of the stove to combustible components must be maintained in accordance with the declaration of performance

Floor condition

If there is combustible material in the area in front of the combustion chamber opening, this area must be protected by a floor plate or a covering made of non-combustible material. This protective surface must extend at least 50 cm to the front and 30 cm to the sides beyond the firebox opening.

Flue pipe installation

Flue pipes pose a particular risk in terms of toxic gas leakage and fire hazard. Therefore, their installation and arrangement should be carried out exclusively by a licensed specialist company. In the case of wall penetrations – especially wood-clad walls – the respective installation specifications must be observed.

9. Commissioning protocol

Date:	**Serial No.:** **(see nameplate)**		
Installation Company:			
Verification of the actual delivery pressure carried out	☐ **Yes** ☐ **No**		
Negative pressures greater than 20-25 Pa can affect the correct operation. This can increase windshield contamination or noise.			
Test burning carried out:	☐ **Yes** ☐ **No**		
Stove operator instructed in operation and handed over the operating and installation instructions: Signatures:			
Installer	**Stove Fitter**	**Operator**	
Type of work			
Name:			
Signature:			
Signature:			

10. Operation and heating operation

First heating

When the stove is heated for the first time, the paint of the stove hardens. Therefore, the door and ash drawer should be opened with caution, otherwise the seals could bond with the fresh paint. In addition, unpleasant odours can develop during the burn-in phase - good ventilation of the room is therefore absolutely necessary.

Note: Wood-burning stoves are not long-burning fireplaces!

Permitted fuels

According to the applicable EN standards, wood-burning stoves are designed exclusively for burning wood. Only dry wood with a maximum residual moisture of 20% should be used. Moister wood can lead to heavy smoke, chimney sooting, poor emission values and inefficient heatyield.
It is advisable to use a moisture meter to regularly check the firewood.
Important: Wet wood causes incomplete combustion, which can lead to soot formation and damage to the stove. In addition, part of the energy is used to dry the wood – and is therefore not available for heating.

Recommended wood species

The differences between the types of wood are less in the calorific value than in the specific weight. So, for example, beech wood has a higher weight than spruce wood for the same volume – correspondingly, a larger amount of lighter wood is needed for the same heating effect.

Inadmissible fuels

The following materials must not be burned in the stove under any circumstances:

- Printed or coated paper
- Particleboard or wood-based materials
- Plastics, rubber or flammable liquids
- Waste such as tetra packs (e.g. milk packaging)
- Lacquered, treated or impregnated wood

The combustion of such substances leads to the release of emissions that are harmful to health and the environment. In addition, damage to the stove and chimney can occur, which leads to the void of the warranty.

Storage of firewood

An optimal wood moisture content of a maximum of 20% is achieved by storing it outdoors for at least one year – two years is better. A weather-protected, well-ventilated location (e.g. with a roof) must be chosen.
Wood stored indoors can become too dry and then burn too quickly. However, this does not apply to the kindling, which can be stored indoors for a few days before use

Long burning time

After heating, stable, visible flame formation should be maintained. If this is missing, the air supply may be too throttled – in this case, the air regulator should be turned to increase the air supply. The best burn time is usually achieved with a medium control position.

Heating that is too weak

If the refractory inner linings in the combustion chamber are dark or black after heating, this is an indication of incomplete combustion and incipient contamination of the stove. In this case, the air supply should be increased by moving the air regulator to ensure clean and efficient combustion.

Moderation

The best combustion is achieved when added in small quantities. If too much wood is placed on the stove at once, it will take too long for the stove to reach its optimum operating temperature again – this can affect efficiency and increase emissions.

Make sure you have enough air supply

Especially in the heating phase, it is important to ensure that enough air is supplied to the furnace so that the operating temperature is reached quickly. Only at a sufficient temperature can the gases and particles produced during combustion be completely burned. If the air supply is set too low, this can either lead to soot in the chimney – with the risk of a chimney fire – or to increased and environmentally harmful emissions. An incorrectly regulated air supply also impairs the combustion quality and significantly reduces the efficiency of the stove.

Attention! If there is not enough oxygen, unburned wood gases accumulate in the wood-burning stove (smoldering fire). If oxygen is now supplied, the explosive gas mixture can ignite abruptly – it can lead to a deflagration.

Heating during the transitional period

In the transitional months with milder outside temperatures, a sudden rise in temperature can cause problems with the chimney draught. In such cases, the heating gases may not be fully discharged. To counteract this, the stove should be operated with a reduced amount of fuel. In addition, the primary air regulator must be opened wider so that the fuel burns quickly and with visible flame formation. This supports a stable chimney draught.

Stop firing

As soon as the wood has burned completely, the combustion air regulator should be closed. In this way, the heat generated is retained in the room for longer. If, on the other hand, the air regulator is left open, cold fresh air enters the stove, which allows it to cool down faster and leads to unnecessary heat loss through the chimney.

Chimney fire

The use of unsuitable or damp fuels can lead to dangerous deposits in the chimney, which in the worst case can trigger a chimney fire. If such a fire occurs, all air supplies at the stove must be closed immediately and the fire brigade must be notified immediately. After the fire has been extinguished, the chimney must be checked by a specialist for possible damage such as cracks or leaks.

Heating through

Before going to bed, you are no longer allowed to put on firewood and reduce the air supply. In this

In this case, there would be a strong development of smoke that is harmful to health. Furthermore,

Glossy soot can be deposited in the chimney, which in turn can lead to a chimney fire. The wood-burning stove

must not be operated in continuous firing.

Maximum wood support quantity

The maximum amount of firewood that can be placed at the same time can be found in the technical data of the respective model. If this amount is exceeded, there is a risk of overheating and resulting damage to the furnace. In such a case, any warranty claim against the manufacturer does not apply.

11. Cleaning

Cleaning work may only be carried out when the stove has cooled down completely. Both the stove itself and the flue gas paths and stove pipes should be checked for deposits at least once a year and cleaned if necessary - especially after chimney cleaning, this may also be necessary more often. The chimney must also be cleaned regularly by the responsible chimney sweep. Your master chimney sweep will tell you the intervals for this cleaning. An annual inspection of the stove by a specialist is recommended. The upper combustion chamber and the connector are cleaned through the combustion chamber after the baffle plate has been removed.

Cleaning the viewing panel

The design of the stove ensures that the secondary air also acts as purge air for the pane. When operated correctly, the viewing panel remains largely clean. Nevertheless, a fine layer of ash can form – especially if damp wood is used or if there is insufficient air supply during burning. To do this, use a moistened piece of paper that has been lightly dipped in ash to loosen soot residue. The pane can then be wiped clear with a clean, damp cloth or paper. Cleaning is done by opening the firebox door from the inside. Please note: The manufacturer assumes no liability for damage caused by the use of chemical cleaning agents.

Care of painted or coated surfaces

To clean painted or coated parts, use only a soft, dry cloth. Avoid abrasive cleaning agents, solvent-based products, wet wipes or similar substances. Please note that despite its paintwork, the stove is not protected against rusting.

12. Maintenance

All maintenance work may only be carried out when the fireplace is completely cooled down.

General

Daily maintenance / cleaning of the fireplace is kept to a minimum. Ideally, use a vacuum cleaner with a soft brush or a dry, soft cloth to remove dust and dirt from the outside surface of the stove. Alternatively, a soft feather duster or hand brush is also suitable. Please note: **Never use water, alcohol or chemical cleaning agents**, as these can permanently damage the paintwork.

Regular maintenance

A professional inspection by an authorised specialist company should be carried out at least every two years. This maintenance includes, but is not limited to:

- Thorough cleaning of all accessible parts of the fireplace
- Checking the seals for damage or hardening and replacing them if necessary
- Inspection of the fireclay or vermiculite lining in the combustion chamber
- Design verification (depending on country-specific regulations)
- Inspection of the bottom of the combustion chamber for wear or damage

- Lubrication of hinges and door locks with heat-resistant copper grease (up to 1,100 °C)

Please use only original spare parts **for maintenance and repair work** to ensure the safety and functionality of your fireplace.

13. Operational disruptions

Soot-covered viewing panel

- Firewood that may have been too damp was used. Please only use well-seasoned wood (stored under a canopy for at least 12 months) with a maximum residual moisture content of approx. 20%.
- A leaking door seal can also lead to soot. Check the condition of the door seal.

Smoke development when opening the firebox door

- The throttle valve in the flue pipe could be closed. Open it completely.
- An inadequate chimney draught can be the cause. Please check the "Chimney" section or contact your district chimney sweep.
- A leaking or missing cleaning door can promote smoke escape. In this case, the cleaning door should be replaced or professionally reinstalled.
- The firebox door should not be opened when the flame is burning.

Uncontrollable combustion

- Leaks in the door or ash compartment seal can be the cause. Please replace damaged seals immediately.
- If the chimney draft is too strong, the regulator rod should be closed. Even when the oven is not in use, the regulator rod must be kept closed.
- If steel parts deform or burn off in the combustion chamber, this indicates improper operation. Stop operations immediately and consult a specialist company.

Poor draft of the furnace

- Check that the chimney is sufficiently high and that its cross-section meets the requirements.
- Leaks in the chimney or stovepipe can affect the draft.
- Make sure that there are no doors open for other fireplaces connected to the same chimney.

Insufficient heating capacity

- The heated room may be too large for the performance of the stove.
- Check that the ash container is full.
- A blockage of the smoke vent can also be the cause.
- Are the combustion air regulators fully open?
- Make sure that the connection to the chimney is airtight.

Excessive heat dissipation

- Check that the combustion air regulators are fully open.
- Check that the door and ash container are closed correctly and completely.
- Too large a fuel volume can also lead to excessive heat generation.

Note: If there are any malfunctions that you cannot rectify yourself, please contact the dealer from whom you purchased your stove.

IMPORTER:

Reuter Kamine GmbH

Westring 7B

D-91717 Wassertrüdingen

+4991199099450

UST ID: DE350000123

HRB Nürnberg 39835

info@reuter-kamine.org

Errors and printing errors excepted.

Table des matières

1. Informations générales 2
2. Conditions générales de garantie 3
3. Consignes de sécurité (veuillez lire, très important !) 5
4. Déclaration de performance 7
5. Fiches techniques des produits 8
6. Étiquette énergétique 8
7. Données techniques et dessin : 9
8. Installation du poêle 10
9. Protocole de mise en service 12
10. Fonctionnement et fonctionnement du chauffage 12
11. Nettoyage 15
12. Entretien 16
13. Perturbations opérationnelles 17

1. Informations générales

Félicitations pour l'achat d'un foyer de haute qualité.
Avec ce poêle à bois, vous possédez désormais un appareil de chauffage de première classe qui a été fabriqué selon les normes les plus récentes de la technologie. Ce manuel d'utilisation vous fournit des informations sur la façon d'utiliser correctement votre nouveau poêle.
Nous vous prions de bien vouloir lire ce manuel complètement et attentivement avant d'utiliser le poêle pour la première fois.

Les informations contenues dans ce manuel sont de nature générale. Les normes nationales et européennes applicables, les réglementations locales en matière de construction et les règles de sécurité incendie doivent toujours être respectées et prévaloir.

Contrôle visuel de la marchandise à l'état emballé / Livraison

Avant de déballer, vérifiez visuellement les marchandises livrées dans leur état non ouvert pour détecter d'éventuels dommages de transport. Pour faire valoir des droits de garantie contre le transporteur, tout dommage détecté doit être immédiatement noté sur le bon de livraison ou les documents d'expédition et documenté par des photographies claires. Signalez rapidement tout dommage au revendeur responsable. Veuillez noter que des dommages peuvent survenir pendant le transport, même si l'emballage semble intact à l'extérieur. Pour cette raison, il est essentiel de procéder à une inspection minutieuse du poêle lors de la livraison.

Déballer

Les matériaux d'emballage utilisés, tels que le carton et le plastique, sont recyclables et doivent être éliminés dans vos installations de recyclage locales. Les parties en bois non traitées de l'emballage peuvent être utilisées comme combustible pour votre cheminée. Veuillez retirer soigneusement toutes les pièces de l'emballage pour éviter d'endommager l'appareil. Avant d'installer le poêle, assurez-vous que la structure de support située en dessous est suffisamment dimensionnée pour supporter son poids. Pour le transport du poêle, seul un équipement de transport approprié et approuvé avec la capacité de charge nécessaire peut être utilisé.

Ne mettez jamais le pied sur le poêle - il n'est pas conçu pour servir de marchepied, d'échelle ou de plate-forme de travail.

Exigences de base pour l'installation

La configuration et l'installation de votre cheminée Reuter doivent être effectuées exclusivement par des professionnels qualifiés. Avant de mettre en place et d'installer votre cheminée Reuter, consultez votre maître ramoneur de district agréé pour clarifier la pertinence du système de cheminée et l'emplacement d'installation, ainsi que pour répondre à toute autre question. Les réglementations nationales et locales doivent être strictement respectées.

2. Conditions générales de garantie

Informations générales

Ce produit est un appareil de haute qualité fabriqué selon les normes technologiques actuelles. Tous les matériaux utilisés sont soigneusement sélectionnés et l'ensemble du processus de fabrication fait l'objet d'un contrôle de qualité continu. L'installation correcte de ce produit nécessite des connaissances spécialisées. Par conséquent, les produits Reuter ne peuvent être installés et mis en service que par des professionnels qualifiés dans le respect de toutes les réglementations légales applicables.

Période de garantie

Les présentes conditions de garantie s'appliquent exclusivement en République fédérale d'Allemagne et dans l'Union européenne. La période de garantie et l'étendue des services de garantie sont basées sur les dispositions des présentes conditions et s'appliquent en plus de la garantie légale, qui n'est pas affectée par le présent contrat.

Les cheminées Reuter offrent une garantie de 24 mois sur le corps principal de la cheminée.

Exigences de validité de la garantie

La période de garantie commence à la date de livraison au revendeur. La preuve d'achat est établie sur la facture avec la confirmation de livraison correspondante fournie par le revendeur.

Élimination/réparation de défauts

Indépendamment de la garantie légale, qui prévaut sur la promesse de garantie pendant les périodes de garantie légales, tous les défauts seront éliminés gratuitement dans le cadre de cette garantie s'ils sont manifestement dus à un défaut matériel ou à un défaut de fabrication et le reste

Les conditions énoncées dans cette promesse de garantie doivent être respectées. Dans le cadre de cette garantie, Reuter Kamine se réserve le droit de rectifier le défaut ou de remplacer l'appareil gratuitement. La rectification du défaut a la priorité. Cette garantie exclut explicitement toute autre demande de dommages et intérêts au-delà de la garantie légale.

Pièce de rechange

Seules les pièces de rechange d'origine du fabricant ou les composants approuvés par le fabricant peuvent être utilisés pour les remplacements.

Responsabilité

Les demandes de dommages et intérêts ne résultant pas d'un appareil défectueux livré par Reuter Kamine sont exclues. Les droits de garantie légaux restent inchangés, dans la mesure où ils s'appliquent au cas par cas.

Remarque finale

Au-delà des services décrits dans les présentes conditions de garantie, votre revendeur spécialisé ou partenaire contractuel reste disponible à tout moment pour consultation. Il est expressément recommandé de faire vérifier périodiquement les cheminées et les systèmes de cheminées par une entreprise spécialisée ou un installateur de poêles.

Exclusions de garantie

Les éléments suivants ne sont pas couverts par la garantie :

- **Signes normaux d'utilisation :** Usure générale résultant d'une utilisation régulière.
- **Revêtements intérieurs (chamotte, vermiculite, béton thermique) :** Ces matériaux sont naturels et se dilatent et se contractent à chaque cycle de chauffage, ce qui peut entraîner des fissures sous contrainte. Tant que les garnitures conservent leur position dans la chambre de combustion et ne se désintègrent pas, leur fonctionnalité n'est pas affectée.
- **Revêtements de surface ::** Décoloration ou modifications de la peinture ou des surfaces galvaniques causées par une contrainte thermique élevée ou une surcharge.
- **Joints :** Perte d'efficacité d'étanchéité due à des influences thermiques ou à un durcissement lié au matériau.
- **Vitrocéramique :** Dépôts de suie, résidus brûlés par des combustibles inappropriés et changements de couleur ou autres changements visuels résultant d'un stress thermique élevé.
- **Transport ou stockage inapproprié :** Dommages résultant de mauvaises pratiques de transport ou de stockage.
- **Dommages aux composants fragiles (par exemple, le verre) causés par une mauvaise manipulation.**
- **Utilisation et/ou utilisation incorrecte :** Dommages causés par une mauvaise utilisation.
- **Montage ou connexion défectueux :** Dommages dus à une installation ou à une mise en service incorrecte.

- **Non-respect des instructions d'utilisation ou de montage.**
- **Modifications techniques non autorisées apportées par des tiers.**
- **Stress thermique excessif :** Dommages causés par l'utilisation de quantités excessives de bois ou la surcharge de la chambre de combustion.

3. Consignes de sécurité (veuillez lire, très important !)

Veuillez lire attentivement et complètement ces instructions d'utilisation et d'installation avant d'installer et de mettre en service votre poêle. Retirez tous les objets de la chambre de combustion avant la première utilisation, à l'exception du revêtement de la chambre de combustion. Laissez votre revendeur spécialisé vous instruire sur l'utilisation et le fonctionnement du poêle. Pendant le fonctionnement, toutes les normes nationales et européennes applicables ainsi que les réglementations locales doivent être respectées.

- **Utilisez des gants de protection :** Utilisez toujours des gants résistants à la chaleur pour ouvrir la porte. Même si la poignée de porte est chaude, vous pouvez ajouter du bois en toute sécurité. Ne touchez le four qu'avec des gants de protection contre la chaleur pendant le fonctionnement.
- **Protection des personnes vulnérables :** Comme pour tous les foyers, les jeunes enfants, les personnes âgées ou les personnes infirmes doivent être protégés contre le contact avec des surfaces chaudes par un dispositif de protection approprié. Le panneau d'observation et l'enceinte du four peuvent atteindre des températures très élevées pendant et après le fonctionnement.

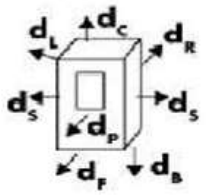
  Attention : Risque de brûlure ! Ne laissez jamais ces groupes de personnes sans surveillance à proximité d'un poêle en marche ou encore chaud. Soulignez explicitement les dangers pour ces personnes.
- **Gardez une distance de sécurité :** Assurez-vous qu'il n'y a pas de matériaux inflammables sur ou à proximité immédiate du poêle. Il ne doit pas y avoir de composants inflammables dans le domaine du rayonnement thermique.
- **Fonctionnement uniquement avec la porte fermée :** Le poêle ne peut être utilisé qu'avec la porte de la chambre de combustion fermée, même à froid. La porte ne peut être ouverte que pour le tir, l'ajout de carburant et le nettoyage.
- **Évitez la surcharge :** Utilisez uniquement la quantité de carburant destinée à l'appareil. Une surcharge peut entraîner une surchauffe et des dommages.

- **N'allumez pas avec des substances inappropriées :** N'utilisez pas de liquides inflammables tels que l'alcool ou l'essence ou de matériaux inappropriés pour l'éclairage.
- **Faites attention aux conteneurs à cendres :** Le récipient à cendres ne doit jamais être complètement rempli de cendres, sinon l'alimentation en air sera obstruée. Enfoncez toujours complètement le cendrier aussi loin que possible.
- **Assurer un apport suffisant d'air frais :** le poêle a besoin d'oxygène pour une combustion optimale. Attention : les hottes aspirantes ou les appareils de ventilation allumés à proximité peuvent générer une pression négative et entraîner le développement de fumée dans le local d'installation.
- **Stockage sûr des cendres :** N'enlevez pas les cendres chaudes. Ne conservez les cendres que dans des contenants ignifuges et ininflammables.
- **Stockez les combustibles et les substances en toute sécurité :** Ne stockez pas de liquides ou de matériaux inflammables à proximité du poêle.

4. Déclaration de performance

DECLARATION OF PERFORMANCE NO. 30-17230/1/T

1. *Unique identification code to identify the product type:*
   - ORANO
2. *Use:*
   - Space heaters for solid fuels
3. *Manufacturer:*
   - EC REP:
     Reuter Kamine GmbH, Westring 7BD-91717 Wassertrüdingen, Germany
4. *System(s) for assessing and verifying constancy of performance (EVCP):*
   - SYSTEM 3
5. *Harmonized standard*
   - EN 16510-2-1:2023
6. Notified Body and Test Report Number
   SZU N° 1015
   30-17230/1/T

Key features	**Benefits Explained**	
Mechanical strength and stability		
Carrying capacity	0 kg	
Fire safety		
Safety distance to flammable materials 	0 Mm	Minimum distance to flammable Materials – Floor dB
	0 mm	Minimum distance to flammable Materials – Front dF
	> 800 mm	Minimum distance to flammable Materials - Ceiling dC
	400 mm	Minimum distance to flammable Materials - Rear dR
	400 mm	Minimum distance to flammable Materials - Page dS
	750 mm	Minimum distance to flammable Materials - lateral Radiation range dL
	800 mm	Minimum distance to adjacent flammable Materials (e.g. Leather furniture) DP
	NPD	Type and thickness of the protective Insulating material

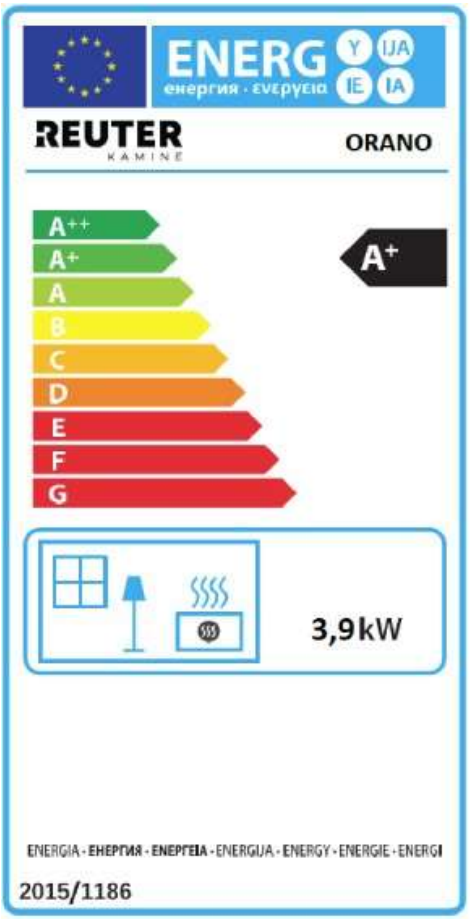
Hygiene, health and environment			
Emissions at nominal heat output		*Emissions at Partial Load Heat Output*	
Carbon monoxide emissions (CO)	1246 mg/m3	Carbon monoxide emissions (CO)	NPD
Emissions of nitrogen oxides (NOx)	90 mg/m3	Emissions of nitrogen oxides (NOx)	NPD
Emission of volatile organic compounds (OGC)	69 mg/m3	Emission of volatile organic compounds (OGC)	NPD
Particulate matter (PM) emissions	26 mg/m3	Particulate matter (PM) emissions	NPD
Safety and accessibility in the field			
Information on installation in a chimney			
At nominal heat output		At Nominal Heat Output Partial Load	
Exhaust gas temperature	213 °C	Exhaust gas temperature	NPD
Minimum operating pressure	11 Pa	Minimum operating pressure	NPD
Exhaust gas mass flow	3.4 g/s	Exhaust gas mass flow	NPD
Data for the installation of a chimney in terms of fire safety in thermal performance testing			
Fire safety from installation to chimney		T400 G	
Energy saving and heat storage			
Thermal performance and energy efficiency of the device			
At nominal heat output		At Partial Load Heat Output	
Heat	3.9 kW	Heat	NPD
Water heat output if true	NPD	Water heat output if true	NPD
Efficiency	83,7 %	Efficiency	NPD
Efficiency			
Seasonal efficiency given nominal heat output of the unit		73,7%	
Energy efficiency		Energy Efficiency Index (EEI)	111,36
		Energy efficiency class	A+
Electrical energy consumption at nominal heat output			
Sustainable use of natural resources			
Environmental sustainability		NPD	

The performance of the above product corresponds to the declared performance(s). For the preparation of the Declaration of Performance in accordance with
Regulation (EU) No. 305/2011, the above-mentioned manufacturer is solely responsible.

5. Fiches techniques des produits

Nom ou marque du fournisseur:	**Reuter Kamine**
Modèle de fournisseur:	Orano
Classe d'efficacité énergétique du modèle:	A+
Puissance thermique directe [kW]:	3,9
Indice d'efficacité énergétique EEI:	111,36
Efficacité énergétique du combustible à la puissance thermique nominale:	83,7
Efficacité énergétique du carburant à charge minimale (le cas échéant):	N/A
Exigences particulières (pour la construction, l'entretien):	Voir les instructions

6. Étiquette énergétique



7. Données techniques et dessin :

Données de performance

Puissance NW, kW	3,9
Efficacité, %	> 83,7
Débit massique des gaz d'échappement au NW, g/s	3,4
Température des gaz d'échappement Buse d'échappement, °C	213
Pression minimale de refoulement au NW, Pa	11
Classe d'efficacité énergétique	A+

Dimensions | Poids

Hauteur totale en cm	92,3
Largeur totale en cm	46,9
Profondeur totale en cm	40,5
Poids en kg (environ)	59
Max. log longueur en cm	30

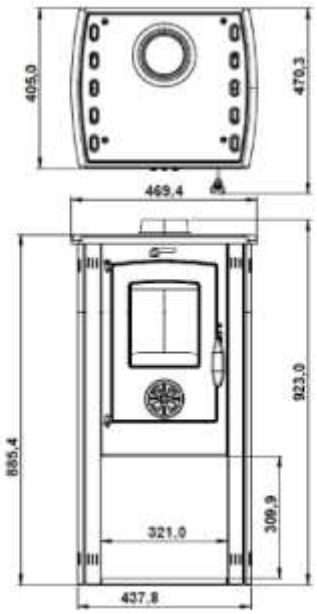
Conduit de fumée

Diamètre ø en mm	120
Hauteur en cm (haut de sortie)	92,3

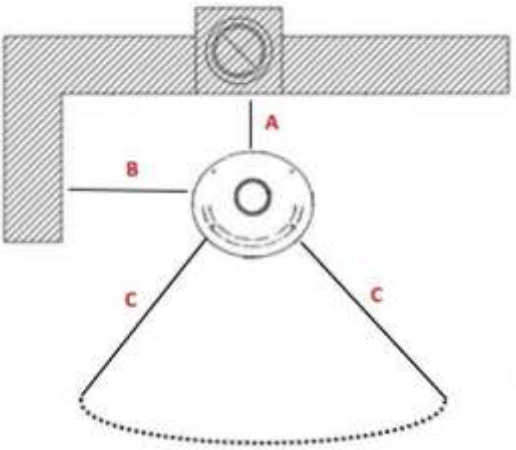
Examens | Admissions

DIN EN 16510-2-1	✓
EcoDesign	✓
BImSchV 2. Stufe	✓

Dessins dimensionnels



Distances de protection incendie requises en cm



Distances de sécurité à l'arrière (A) = 40 cm
Distances de sécurité sur les côtés (B) = 40 cm
Surface de rayonnement (C) = 75 cm

8. Installation du poêle

Exigences du site

Le poêle ne peut être installé que dans des pièces dont l'emplacement, l'état structurel et le type d'utilisation garantissent un fonctionnement sûr et sans danger. Pour garantir un fonctionnement sans problème, il faut s'assurer que le local d'installation dispose d'une surface au sol suffisante et que suffisamment d'air de combustion peut être fourni à tout moment.

Lors de l'installation, les codes du bâtiment de l'État applicables et les ordonnances de cuisson doivent être respectés. Le ramoneur de votre district responsable sera sur place pour vous conseiller et vous délivrer le permis nécessaire au raccordement à la cheminée.

Le poêle est classé comme type 1 et convient donc à l'occupation multiple de la cheminée. La cheminée est conçue conformément à la norme DIN 4705 partie 1 ou partie 2. Les valeurs triplées correspondantes se trouvent dans les données techniques des différents types de fours. Le raccordement à la cheminée doit être effectué de manière professionnelle conformément aux exigences de la norme DIN 18160.

La surface au sol sur le site d'installation doit être conçue en conséquence en ce qui concerne la protection contre l'incendie. De plus, la capacité de charge de la surface d'installation doit être démontrée, en tenant compte du poids du four.

Enregistrement des bâtiments

Avant qu'une nouvelle cheminée ne soit érigée, la construction doit être enregistrée auprès de l'autorité compétente. Veuillez vous adresser à l'autorité compétente en matière de construction, qui vous fournira des informations détaillées sur l'octroi des autorisations.

Inspection par le ramoneur

Après l'achèvement de l'installation ou de l'installation du poêle, l'acceptation par le ramoneur de district responsable est obligatoire, qu'il s'agisse d'une cheminée neuve ou existante. Ce n'est qu'après cette acceptation que le poêle peut être mis en service.

Exigences pour la cheminée

Le raccord du conduit de fumée doit avoir un diamètre d'au moins 150 mm. Si vous souhaitez connecter le poêle à une cheminée existante, il doit être vérifié à l'avance par le ramoneur du district. Si nécessaire, il recommande les mesures correctives nécessaires. Le tuyau de raccordement utilisé doit être adapté à une température minimale des gaz d'échappement de 350 °C.

Distances de sécurité par rapport aux matériaux inflammables

La distance minimale devant le poêle par rapport aux composants combustibles doit être maintenue conformément à la déclaration de performance

État du sol

S'il y a des matériaux combustibles dans la zone située devant l'ouverture de la chambre de combustion, cette zone doit être protégée par une plaque de sol ou un revêtement en matériau incombustible. Cette surface de protection doit s'étendre sur au moins 50 cm vers l'avant et 30 cm sur les côtés au-delà de l'ouverture de la chambre de combustion.

Installation de conduits de fumée

Les conduits de fumée présentent un risque particulier en termes de fuite de gaz toxiques et de risque d'incendie. Par conséquent, leur installation et leur aménagement doivent être effectués exclusivement par une entreprise spécialisée agréée. Dans le cas de pénétrations murales – en particulier les murs revêtus de bois – les spécifications d'installation respectives doivent être respectées.

9. Protocole de mise en service

Date:	**N° de série :** **(voir plaque signalétique)**		
Entreprise d'installation :			
Vérification de la pression de refoulement réelle effectuée	☐ **Oui** ☐ **Non**		
Des pressions négatives supérieures à 20-25 Pa peuvent affecter le bon fonctionnement. Cela peut augmenter la contamination du pare-brise ou le bruit.			
Essai de brûlage effectué :	☐ **Oui** ☐ **Non**		
L'opérateur du poêle a reçu des instructions d'utilisation et a remis les instructions d'utilisation et d'installation : Signatures :			
Installer	**Ajusteur de poêles**	**Opérateur**	
Type de travail			
Nom:			
Signature:			
Signature:			

10. Fonctionnement et fonctionnement du chauffage

Premier chauffage

Lorsque le poêle est chauffé pour la première fois, la peinture du poêle durcit. Par conséquent, la porte et le tiroir à cendres doivent être ouverts avec précaution, sinon les joints pourraient se coller à la peinture fraîche. De plus, des odeurs désagréables peuvent se développer pendant la phase de rodage - une bonne ventilation de la pièce est donc absolument nécessaire.

Remarque : Les poêles à bois ne sont pas des cheminées à longue durée !

Combustibles autorisés

Selon les normes EN en vigueur, les poêles à bois sont conçus exclusivement pour brûler du bois. Seul du bois sec avec une humidité résiduelle maximale de 20 % doit être utilisé. Un bois plus humide peut entraîner une fumée épaisse, la suie de la cheminée, de mauvaises valeurs d'émission et un rendement thermique inefficace.

Il est conseillé d'utiliser un humidimètre pour vérifier régulièrement le bois de chauffage.

Important : Le bois humide provoque une combustion incomplète, ce qui peut entraîner la formation

de suie et endommager le poêle. De plus, une partie de l'énergie est utilisée pour sécher le bois – et n'est donc pas disponible pour le chauffage.

Essences de bois recommandées

Les différences entre les types de bois résident moins dans le pouvoir calorifique que dans le poids spécifique. Ainsi, par exemple, le bois de hêtre a un poids plus élevé que le bois d'épicéa pour le même volume – en conséquence, une plus grande quantité de bois plus clair est nécessaire pour le même effet de chauffage.

Combustibles interdits de territoire

Les matériaux suivants ne doivent en aucun cas être brûlés dans le poêle :

- Papier imprimé ou couché
- Panneaux de particules ou matériaux à base de bois
- Plastiques, caoutchouc ou liquides inflammables
- Déchets tels que les tetra packs (par exemple, emballages de lait)
- Bois laqué, traité ou imprégné

La combustion de ces substances entraîne le rejet d'émissions nocives pour la santé et l'environnement. De plus, des dommages au poêle et à la cheminée peuvent survenir, ce qui entraîne l'annulation de la garantie.

Stockage du bois de chauffage

Une teneur optimale en humidité du bois d'un maximum de 20 % est obtenue en le stockant à l'extérieur pendant au moins un an – deux ans c'est mieux. Il faut choisir un endroit à l'abri des intempéries et bien ventilé (par exemple avec un toit).
Le bois stocké à l'intérieur peut devenir trop sec et brûler trop rapidement. Cependant, cela ne s'applique pas au bois d'allumage, qui peut être stocké à l'intérieur pendant quelques jours avant d'être utilisé

Longue durée de combustion

Après le chauffage, une formation de flamme stable et visible doit être maintenue. S'il n'y en a pas, l'alimentation en air est peut-être trop étranglée - dans ce cas, le régulateur d'air doit être tourné pour augmenter l'alimentation en air. Le meilleur temps de combustion est généralement obtenu avec une position de contrôle moyenne.

Chauffage trop faible

Si les revêtements intérieurs réfractaires de la chambre de combustion sont sombres ou noirs après chauffage, cela indique une combustion incomplète et une contamination naissante du poêle. Dans ce cas, l'alimentation en air doit être augmentée en déplaçant le régulateur d'air pour assurer une combustion propre et efficace.

Modération

La meilleure combustion est obtenue lorsqu'elle est ajoutée en petites quantités. Si trop de bois est placé sur le poêle à la fois, il faudra trop de temps pour que le poêle atteigne à nouveau sa température de fonctionnement optimale, ce qui peut affecter l'efficacité et augmenter les émissions.

Assurez-vous d'avoir suffisamment d'air

Surtout dans la phase de chauffage, il est important de s'assurer que suffisamment d'air est fourni au four pour que la température de fonctionnement soit atteinte rapidement. Ce n'est qu'à une température suffisante que les gaz et les particules produits lors de la combustion peuvent être complètement brûlés. Si l'alimentation en air est réglée trop bas, cela peut entraîner soit de la suie dans la cheminée – avec un risque d'incendie de cheminée – soit une augmentation des émissions nocives pour l'environnement. Une alimentation en air mal réglée nuit également à la qualité de la combustion et réduit considérablement l'efficacité du poêle.

Attention! S'il n'y a pas assez d'oxygène, les gaz de bois non brûlés s'accumulent dans le poêle à bois (feu couvant). Si l'oxygène est maintenant fourni, le mélange de gaz explosif peut s'enflammer brusquement – cela peut entraîner une déflagration.

Chauffage pendant la période transitoire

Pendant les mois de transition avec des températures extérieures plus douces, une augmentation soudaine de la température peut causer des problèmes de tirage de la cheminée. Dans de tels cas, les gaz de chauffage peuvent ne pas être complètement évacués. Pour contrer cela, le poêle doit fonctionner avec une quantité réduite de combustible. De plus, le régulateur d'air primaire doit être

ouvert plus largement afin que le carburant brûle rapidement et avec une formation de flamme visible. Celui-ci supporte un tirage de cheminée stable.

Arrêtez de tirer

Dès que le bois a complètement brûlé, le régulateur d'air de combustion doit être fermé. De cette façon, la chaleur générée est retenue plus longtemps dans la pièce. Si, en revanche, le régulateur d'air est laissé ouvert, de l'air frais froid pénètre dans le poêle, ce qui lui permet de se refroidir plus rapidement et entraîne des pertes de chaleur inutiles par la cheminée.

Cheminée

L'utilisation de combustibles inadaptés ou humides peut entraîner des dépôts dangereux dans la cheminée, ce qui, dans le pire des cas, peut déclencher un feu de cheminée. En cas d'incendie, toutes les alimentations en air du poêle doivent être fermées immédiatement et les pompiers doivent être immédiatement informés. Une fois l'incendie éteint, la cheminée doit être vérifiée par un spécialiste pour détecter d'éventuels dommages tels que des fissures ou des fuites.

Chauffage par

Avant d'aller au lit, vous n'avez plus le droit de mettre du bois de chauffage et de réduire l'apport d'air.

Dans ce cas, il y aurait un fort développement de fumée nocive pour la santé. En outre

De la suie brillante peut se déposer dans la cheminée, ce qui peut à son tour entraîner un feu de cheminée. Le poêle à bois ne doit pas être utilisé en tir continu.

Quantité maximale de support en bois

La quantité maximale de bois de chauffage pouvant être placée en même temps se trouve dans les données techniques du modèle respectif. Si cette quantité est dépassée, il y a un risque de surchauffe et d'endommagement de la fournaise. Dans ce cas, toute demande de garantie à l'encontre du fabricant ne s'applique pas.

11. Nettoyage

Les travaux de nettoyage ne peuvent être effectués que lorsque le poêle a complètement refroidi. Le poêle lui-même ainsi que les voies de gaz de combustion et les tuyaux du poêle doivent être vérifiés au moins une fois par an et nettoyés si nécessaire - surtout après le nettoyage de la cheminée, cela peut également être nécessaire plus souvent. La cheminée doit également être nettoyée régulièrement par le ramoneur responsable. Votre maître ramoneur vous indiquera les intervalles pour ce nettoyage.

Une inspection annuelle du poêle par un spécialiste est recommandée. La chambre de combustion supérieure et le connecteur sont nettoyés à travers la chambre de combustion après le retrait du déflecteur.

Nettoyage du panneau de visualisation

La conception du poêle garantit que l'air secondaire agit également comme air de purge pour la vitre. Lorsqu'il est utilisé correctement, le panneau de visualisation reste en grande partie propre. Néanmoins, une fine couche de cendres peut se former, surtout si du bois humide est utilisé ou s'il n'y a pas suffisamment d'air pendant la combustion. Pour ce faire, utilisez une feuille de papier humidifiée qui a été légèrement trempée dans de la cendre pour détacher les résidus de suie. La vitre peut ensuite être essuyée avec un chiffon ou du papier propre et humide. Le nettoyage se fait en ouvrant la porte de la chambre de combustion de l'intérieur. Veuillez noter que le fabricant n'assume aucune responsabilité pour les dommages causés par l'utilisation de produits de nettoyage chimiques.

Entretien des surfaces peintes ou revêtues

Pour nettoyer les pièces peintes ou revêtues, utilisez uniquement un chiffon doux et sec. Évitez les produits de nettoyage abrasifs, les produits à base de solvants, les lingettes humides ou les substances similaires. Veuillez noter que malgré sa peinture, le poêle n'est pas protégé contre la rouille.

12. Entretien

Tous les travaux d'entretien ne peuvent être effectués que lorsque le foyer est complètement refroidi.

Généralités

L'entretien / nettoyage quotidien de la cheminée est réduit au minimum. L'idéal serait d'utiliser un aspirateur avec une brosse douce ou un chiffon doux et sec pour enlever la poussière et la saleté de la surface extérieure du poêle. Alternativement, un plumeau doux ou une brosse à main convient également. Attention : **N'utilisez jamais d'eau, d'alcool ou de produits de nettoyage chimiques**, car ils peuvent endommager durablement la peinture.

Entretien régulier

Une inspection professionnelle par une entreprise spécialisée agréée doit être effectuée au moins tous les deux ans. Cet entretien comprend, sans s'y limiter :

- Nettoyage en profondeur de toutes les parties accessibles du foyer
- Vérifier que les joints ne sont pas endommagés ou durcis et les remplacer si nécessaire
- Inspection du revêtement en argile réfractaire ou en vermiculite dans la chambre de combustion
- Vérification de la conception (en fonction des réglementations spécifiques au pays)
- Inspection du fond de la chambre de combustion pour détecter l'usure ou les dommages
- Lubrification des charnières et des serrures de porte avec de la graisse au cuivre résistante à la chaleur (jusqu'à 1 100 °C)

Veuillez n'utiliser que des pièces de rechange d'origine **pour les travaux d'entretien et de réparation** afin de garantir la sécurité et la fonctionnalité de votre cheminée.

13. Perturbations opérationnelles

Panneau de visualisation recouvert de suie

- Du bois de chauffage peut-être trop humide a été utilisé. Veuillez n'utiliser que du bois bien séché (stocké sous un auvent pendant au moins 12 mois) avec un taux d'humidité résiduelle maximal d'environ 20 %.
- Un joint de porte qui fuit peut également entraîner de la suie. Vérifiez l'état du joint de la porte.

Développement de fumée lors de l'ouverture de la porte de la chambre de combustion

- Le papillon des gaz dans le conduit de fumée a pu être fermé. Ouvrez-le complètement.
- Un tirage de cheminée insuffisant peut en être la cause. Veuillez consulter la section « Cheminée » ou contacter le ramoneur de votre district.

- Une porte de nettoyage qui fuit ou qui manque peut favoriser l'évacuation de la fumée. Dans ce cas, la porte de nettoyage doit être remplacée ou réinstallée par un professionnel.
- La porte de la chambre de combustion ne doit pas être ouverte lorsque la flamme brûle.

Combustion incontrôlable

- Des fuites dans la porte ou le joint du compartiment à cendres peuvent en être la cause. Veuillez remplacer immédiatement les joints endommagés.
- Si le tirage de la cheminée est trop fort, la tige du régulateur doit être fermée. Même lorsque le four n'est pas utilisé, la tige du régulateur doit être maintenue fermée.
- Si des pièces en acier se déforment ou brûlent dans la chambre de combustion, cela indique un mauvais fonctionnement. Arrêtez immédiatement les opérations et consultez une entreprise spécialisée.

Mauvais tirage du four

- Vérifiez que la cheminée est suffisamment haute et que sa section répond aux exigences.
- Les fuites dans la cheminée ou le tuyau de poêle peuvent affecter le courant d'air.
- Assurez-vous qu'il n'y a pas de portes ouvertes pour d'autres foyers reliés à la même cheminée.

Capacité de chauffage insuffisante

- La pièce chauffée est peut-être trop grande pour les performances du poêle.
- Vérifiez que le réservoir de cendres est plein.
- Un blocage de l'évent de fumée peut également en être la cause.
- Les régulateurs d'air de combustion sont-ils complètement ouverts ?
- Assurez-vous que le raccordement à la cheminée est étanche à l'air.

Dissipation excessive de la chaleur

- Vérifiez que les régulateurs d'air de combustion sont complètement ouverts.
- Vérifiez que la porte et le bac à cendres sont correctement et complètement fermés.
- Un volume de combustible trop important peut également entraîner une production de chaleur excessive.

Remarque : S'il y a des dysfonctionnements que vous ne pouvez pas corriger vous-même, veuillez contacter le revendeur auprès duquel vous avez acheté votre poêle.

IMPORTATEUR:

Reuter Kamine GmbH

Westring 7B

D-91717 Wassertrüdingen

+4991199099450

Numéro d'identification UST : DE350000123

HRB Nuremberg 39835

info@reuter-kamine.org

Sous réserve d'erreurs et de fautes d'impression.

Inhoudsopgave

1. Algemene informatie 2
2. Algemene garantievoorwaarden 3
3. Veiligheidsinstructies (lees alstublieft, zeer belangrijk!) 5
4. Prestatieverklaring 7
5. Product informatiebladen 8
6. Energielabel 8
7. Technische gegevens en tekening: 9
8. Kachel installatie 10
9. Protocol bij ingebruikname 12
10. Bediening en verwarming 12
11. Schoonmaak 15
12. Onderhoud 16
13. Operationele verstoringen 17

1. Algemene informatie

Gefeliciteerd met de aanschaf van een open haard van hoge kwaliteit.
Met deze houtkachel beschikt u nu over een eersteklas verwarmingstoestel dat is vervaardigd volgens de nieuwste state-of-the-art normen. Deze gebruikershandleiding geeft u informatie over het juiste gebruik van uw nieuwe kachel.
Wij verzoeken u vriendelijk deze handleiding volledig en aandachtig te lezen voordat u de kachel voor het eerst gebruikt.

De informatie in deze handleiding is algemeen van aard. De geldende nationale en Europese normen, lokale bouwvoorschriften en brandveiligheidsregels moeten altijd in acht worden genomen en hebben voorrang.

Visuele inspectie van de goederen in verpakte toestand / Levering

Inspecteer voor het uitpakken de geleverde goederen visueel in ongeopende staat op mogelijke transportschade. Om garantieclaims tegen de vervoerder in te stellen, moet elke gedetecteerde schade onmiddellijk op de afleverbon of verzenddocumenten worden vermeld en door middel van duidelijke foto's worden gedocumenteerd. Meld eventuele schade onmiddellijk aan de verantwoordelijke dealer. Houd er rekening mee dat er tijdens het transport schade kan ontstaan, zelfs als de verpakking aan de buitenkant onbeschadigd lijkt. Om deze reden is het essentieel om de kachel bij levering zorgvuldig te inspecteren.

Uitpakken

De gebruikte verpakkingsmaterialen, zoals karton en plastic, zijn recyclebaar en moeten worden weggegooid bij uw plaatselijke recyclingfaciliteiten. Onbehandelde houten delen van de verpakking kunnen worden gebruikt als brandstof voor uw open haard. Verwijder alle verpakkingsonderdelen voorzichtig om schade aan het apparaat te voorkomen. Voordat u de kachel installeert, moet u ervoor zorgen dat de draagstructuur eronder voldoende gedimensioneerd is om zijn gewicht te dragen. Voor het transport van de kachel mogen alleen geschikte en goedgekeurde transportmiddelen met het nodige draagvermogen worden gebruikt.

Stap nooit op de kachel - deze is niet ontworpen om te dienen als opstapje, ladder of werkplatform.

Basisvereisten voor installatie

De installatie en installatie van uw Reuter-haard mag uitsluitend worden uitgevoerd door gekwalificeerde vakmensen. Voordat u uw Reuter Kamine instelt en installeert, dient u uw erkende districtsschoorsteenveger te raadplegen om de geschiktheid van het schoorsteensysteem en de installatieplaats te verduidelijken en om eventuele verdere vragen te beantwoorden. Nationale en lokale voorschriften moeten strikt worden nageleefd.

2. Algemene garantievoorwaarden

Algemene informatie

Dit product is een apparaat van hoge kwaliteit, vervaardigd volgens de huidige technologische normen. Alle gebruikte materialen worden zorgvuldig geselecteerd en het hele productieproces ondergaat een continue kwaliteitscontrole. Een goede installatie van dit product vereist gespecialiseerde kennis. Daarom mogen Reuter-producten alleen worden geïnstalleerd en in bedrijf gesteld door gekwalificeerde professionals in overeenstemming met alle toepasselijke wettelijke voorschriften.

Garantieperiode

Deze garantievoorwaarden gelden uitsluitend binnen de Bondsrepubliek Duitsland en de Europese Unie. De garantieperiode en de omvang van de garantiediensten zijn gebaseerd op de bepalingen van deze voorwaarden en gelden in aanvulling op de wettelijke garantie, die door deze overeenkomst onaangetast blijft.

Reuter haarden geven een garantie van 24 maanden op het hoofdgedeelte van de haard.

Vereisten voor de geldigheid van de garantie

De garantieperiode begint op de datum van levering aan de dealer. Het aankoopbewijs wordt opgesteld door de factuur samen met de bijbehorende leveringsbevestiging die door de dealer wordt verstrekt.

Defect verwijderen/repareren

Ongeacht de wettelijke garantie, die binnen de wettelijke garantietermijnen voorrang heeft op de garantiebelofte, worden alle gebreken in het kader van deze garantie kosteloos verholpen, voor zover ze aantoonbaar te wijten zijn aan een materiaalgebrek of een fabrieksfout en de andere

De voorwaarden die in deze garantiebelofte zijn uiteengezet, moeten worden nageleefd. Onder deze garantie behoudt Reuter Kamine zich het recht voor om het defect te verhelpen of het apparaat gratis te vervangen. Het verhelpen van het defect heeft voorrang. Deze garantie sluit uitdrukkelijk alle verdere aanspraken op schadevergoeding buiten de wettelijke garantie uit.

Vervangend onderdeel

Voor vervanging mogen alleen originele reserveonderdelen van de fabrikant of door de fabrikant goedgekeurde onderdelen worden gebruikt.

Aansprakelijkheid

Schade- en schadevergoedingsclaims die niet voortvloeien uit een defect apparaat dat door Reuter Kamine is geleverd, zijn uitgesloten. Eventuele wettelijke garantierechten blijven onaangetast, voor zover deze in individuele gevallen van toepassing zijn.

Tot slot

Naast de in deze garantievoorwaarden beschreven diensten blijft uw gespecialiseerde dealer of contractpartner te allen tijde beschikbaar voor advies. Het is uitdrukkelijk aan te raden om haarden en haardsystemen periodiek te laten controleren door een gespecialiseerd bedrijf of kachelinstallateur.

Uitsluitingen van garantie en garantie

Het volgende valt niet onder garantie of waarborg:

- **Normale gebruikssporen:** Algemene slijtage als gevolg van regelmatig gebruik.
- **Binnenbekledingen (chamotte, vermiculiet, thermisch beton):** Deze materialen zijn natuurlijk en zetten uit en krimpen bij elke verwarmingscyclus, wat kan leiden tot spanningsscheuren. Zolang de bekledingen hun positie in de verbrandingskamer behouden en niet uiteenvallen, blijft hun functionaliteit onaangetast.
- **Oppervlaktecoatings:** Verkleuring of veranderingen aan verf of galvanische oppervlakken veroorzaakt door hoge thermische belasting of overbelasting.
- **Afdichtingen:** Verlies van afdichtingseffectiviteit als gevolg van thermische invloeden of materiaalgerelateerde verharding.
- **Glaskeramiek:** Roetafzettingen, ingebrande resten van onjuiste brandstoffen en kleur- of andere visuele veranderingen als gevolg van hoge thermische stress.
- **Onjuist transport of opslag:** Schade als gevolg van onjuiste transport- of opslagpraktijken.
- **Schade aan breekbare onderdelen (bijv. glas) veroorzaakt door ondeskundig gebruik.**
- **Onjuiste bediening en/of gebruik:** Schade veroorzaakt door oneigenlijk gebruik.
- **Foutieve montage of aansluiting:** Schade door onjuiste installatie of inbedrijfstelling.
- **Het niet naleven van de bedienings- of montage-instructies.**
- **Ongeoorloofde technische wijzigingen aangebracht door derden.**

- **Overmatige thermische belasting:** Schade veroorzaakt door het gebruik van overmatige hoeveelheden hout of overbelasting van de verbrandingskamer.

3. Veiligheidsinstructies (lees alstublieft, zeer belangrijk!)

Lees deze gebruiks- en installatie-instructies zorgvuldig en volledig door voordat u uw kachel installeert en in gebruik neemt. Verwijder alle voorwerpen uit de verbrandingskamer voor de eerste ingebruikname – met uitzondering van de bekleding van de verbrandingskamer. Laat u door uw vakhandelaar instrueren over de werking en werking van de kachel. Tijdens het gebruik moeten alle geldende nationale en Europese normen en de lokale voorschriften in acht worden genomen.

- **Gebruik beschermende handschoenen:** Gebruik altijd hittebestendige handschoenen om de deur te openen. Zelfs als de deurklink heet is, kun je veilig hout toevoegen. Raak de oven tijdens het gebruik alleen aan met hittebestendige handschoenen.
- **Bescherming van kwetsbare personen:** Zoals bij alle open haarden moeten kleine kinderen, ouderen of zieke personen worden beschermd tegen contact met hete oppervlakken door een geschikte beschermingsinrichting. Het kijkpaneel en de behuizing van de oven kunnen tijdens en na het gebruik zeer hoge temperaturen bereiken.

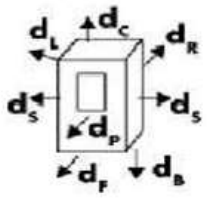
  Let op: gevaar voor brandwonden! Laat deze groepen mensen nooit onbeheerd achter in de buurt van een kachel die in werking is of nog heet is. Wijs expliciet op de gevaren voor deze mensen.
- **Houd een veilige afstand:** Zorg ervoor dat er geen brandbare materialen op of in de directe omgeving van de kachel zijn. Er mogen zich geen brandbare componenten in het gebied van warmtestraling bevinden.
- **Gebruik alleen met gesloten deur:** De kachel mag alleen worden gebruikt met gesloten deur van de vuurhaard – zelfs als het koud is. De deur kan alleen worden geopend om te stoken, brandstof toe te voegen en schoon te maken.
- **Vermijd overbelasting:** Gebruik alleen de hoeveelheid brandstof die voor het apparaat is bedoeld. Te veel opladen kan leiden tot oververhitting en schade.
- **Niet aansteken met ongeschikte stoffen:** Gebruik geen ontvlambare vloeistoffen zoals alcohol of benzine of ongeschikte materialen voor verlichting.
- **Let op asreservoirs:** Het asreservoir mag nooit volledig met as worden gevuld, anders wordt de luchttoevoer belemmerd. Duw de ascontainer altijd zo ver mogelijk naar binnen.
- **Zorg voor voldoende toevoer van verse lucht:** De kachel heeft zuurstof nodig voor een optimale verbranding. Let op: Ingeschakelde afzuigkappen of ventilatie-units in de buurt kunnen onderdruk genereren en leiden tot rookontwikkeling in de installatieruimte.

- **Veilige opslag van as:** Verwijder geen hete as. Bewaar as alleen in brandwerende, niet-brandbare containers.
- **Bewaar brandstoffen en stoffen veilig: Bewaar geen** ontvlambare vloeistoffen of materialen in de buurt van de kachel.

4. Prestatieverklaring

DECLARATION OF PERFORMANCE NO. 30-17230/1/T

1. *Unique identification code to identify the product type:*
   - ORANO
2. *Use:*
   - Space heaters for solid fuels
3. *Manufacturer:*
   - EC REP:
     Reuter Kamine GmbH, Westring 7BD-91717 Wassertrüdingen, Germany
4. *System(s) for assessing and verifying constancy of performance (EVCP):*
   - SYSTEM 3
5. *Harmonized standard*
   - EN 16510-2-1:2023
6. Notified Body and Test Report Number
   SZU N° 1015
   30-17230/1/T

Key features	**Benefits Explained**	
Mechanical strength and stability		
Carrying capacity	0 kg	
Fire safety		
Safety distance to flammable materials 	0 Mm	Minimum distance to flammable Materials – Floor dB
	0 mm	Minimum distance to flammable Materials – Front dF
	> 800 mm	Minimum distance to flammable Materials - Ceiling dC
	400 mm	Minimum distance to flammable Materials - Rear dR
	400 mm	Minimum distance to flammable Materials - Page dS
	750 mm	Minimum distance to flammable Materials - lateral Radiation range dL
	800 mm	Minimum distance to adjacent flammable Materials (e.g. Leather furniture) DP
	NPD	Type and thickness of the protective Insulating material

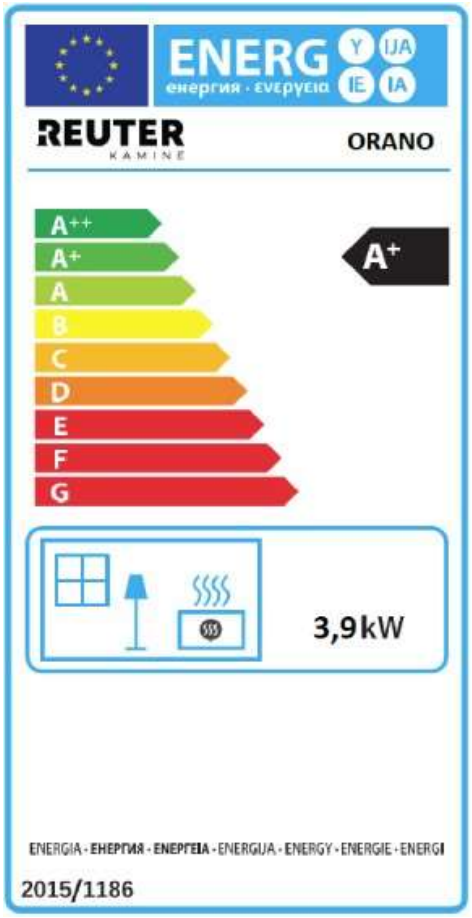
Hygiene, health and environment			
Emissions at nominal heat output		*Emissions at Partial Load Heat Output*	
Carbon monoxide emissions (CO)	1246 mg/m3	Carbon monoxide emissions (CO)	NPD
Emissions of nitrogen oxides (NOx)	90 mg/m3	Emissions of nitrogen oxides (NOx)	NPD
Emission of volatile organic compounds (OGC)	69 mg/m3	Emission of volatile organic compounds (OGC)	NPD
Particulate matter (PM) emissions	26 mg/m3	Particulate matter (PM) emissions	NPD
Safety and accessibility in the field			
Information on installation in a chimney			
At nominal heat output		At Nominal Heat Output Partial Load	
Exhaust gas temperature	213 °C	Exhaust gas temperature	NPD
Minimum operating pressure	11 Pa	Minimum operating pressure	NPD
Exhaust gas mass flow	3.4 g/s	Exhaust gas mass flow	NPD
Data for the installation of a chimney in terms of fire safety in thermal performance testing			
Fire safety from installation to chimney		T400 G	
Energy saving and heat storage			
Thermal performance and energy efficiency of the device			
At nominal heat output		At Partial Load Heat Output	
Heat	3.9 kW	Heat	NPD
Water heat output if true	NPD	Water heat output if true	NPD
Efficiency	83,7 %	Efficiency	NPD
Efficiency			
Seasonal efficiency given nominal heat output of the unit		73,7%	
Energy efficiency		Energy Efficiency Index (EEI)	111,36
		Energy efficiency class	A+
Electrical energy consumption at nominal heat output			
Sustainable use of natural resources			
Environmental sustainability		NPD	

The performance of the above product corresponds to the declared performance(s). For the preparation of the Declaration of Performance in accordance with
Regulation (EU) No. 305/2011, the above-mentioned manufacturer is solely responsible.

5. Product informatiebladen

Naam of handelsmerk van de leverancier:	**Reuter Kamine**
Model leverancier:	Orano
Energie-efficiëntieklasse van het model:	A+
Directe warmteafgifte [kW]:	3,9
EEI-energie-efficiëntie-index:	111,36
Energie-efficiëntie van de brandstof bij nominale warmteafgifte:	83,7
Energie-efficiëntie van de brandstof bij minimale belasting (indien van toepassing):	N.V.T
Speciale eisen (voor constructie, onderhoud):	Zie instructies

6. Energielabel



7. Technische gegevens en tekening:

Prestatiegegevens

NW vermogen, kW	3,9
Efficiëntie, %	> 83,7
Uitlaatgasmassastroom bij NW, g/s	3,4
Uitlaatgas temperatuur. Uitlaatmondstuk, °C	213
Minimale persdruk bij NW, Pa	11
Energie-efficiëntieklasse	A+

Afmetingen | Gewicht

Totale hoogte in cm	92,3
Totale breedte in cm	46,9
Totale diepte in cm	40,5
Gewicht in kg (ongeveer)	59
Max. log lengte in cm	30

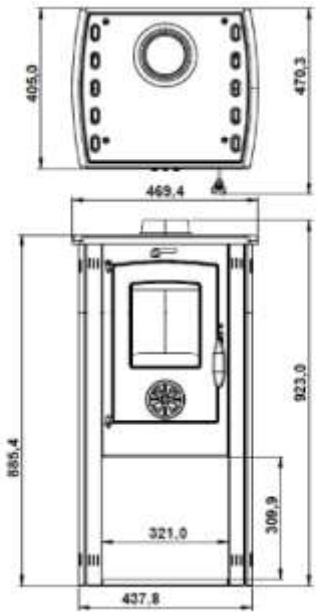
Rookpijp

Diameter ø in mm:	120
Hoogte in cm (uitlaat boven):	92,3

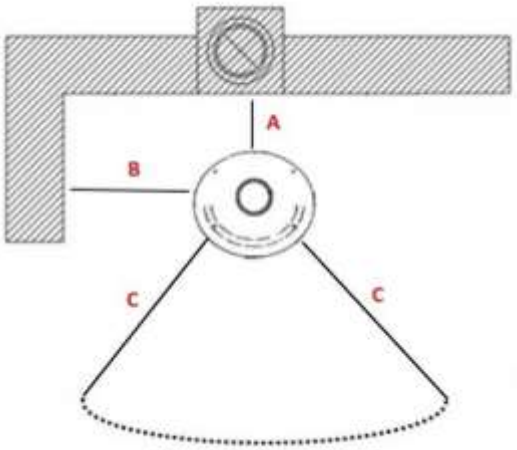
Examens | Toelatingen

DIN EN 16510-2-1	✓
EcoDesign	✓
BImSchV 2. Stufe	✓

Maattekeningen



Vereiste brandwerende afstanden in cm



Veiligheidsafstanden aan de achterzijde (A) = 40 cm
Veiligheidsafstanden aan de zijkanten (B) = 40 cm
Stralingsoppervlak (C) = 75 cm

8. Kachel installatie

Vereisten voor de site

De kachel mag alleen worden geïnstalleerd in ruimtes waarvan de locatie, de structurele toestand en het type gebruik een veilige werking zonder gevaar garanderen. Om een storingsvrije werking te garanderen, moet ervoor worden gezorgd dat de installatieruimte voldoende vloeroppervlak heeft en dat er te allen tijde voldoende verbrandingslucht kan worden aangevoerd.

Tijdens de installatie moeten de geldende bouwvoorschriften van de staat en de stookverordeningen in acht worden genomen. Uw verantwoordelijke districtsschoorsteenveger staat voor u klaar om u te adviseren en de benodigde vergunning voor aansluiting op de schoorsteen af te geven.

De kachel is geclassificeerd als type 1 en is daarom geschikt voor meervoudig gebruik van de schoorsteen. De schoorsteen is ontworpen in overeenstemming met DIN 4705 deel 1 of deel 2. De bijbehorende drievoudige waarden zijn te vinden in de technische gegevens van de respectievelijke oventypes. De aansluiting op de schoorsteen moet vakkundig worden uitgevoerd in overeenstemming met de eisen van DIN 18160.

Het vloeroppervlak op de installatieplaats moet dienovereenkomstig worden ontworpen met betrekking tot brandbeveiliging. Bovendien moet het draagvermogen van het installatieoppervlak worden aangetoond, rekening houdend met het gewicht van de oven.

Registratie van gebouwen

Voordat een nieuwe schoorsteen wordt geplaatst, moet de constructie worden geregistreerd bij de bevoegde autoriteit. Neem contact op met de verantwoordelijke bouwautoriteit, die u gedetailleerde informatie zal geven over het verlenen van vergunningen.

Inspectie door de schoorsteenveger

Na voltooiing van de installatie of installatie van de kachel is acceptatie door de verantwoordelijke districtsschoorsteenveger verplicht - ongeacht of het een nieuwe of bestaande schoorsteen is. Pas na deze acceptatie mag de kachel in gebruik worden genomen.

Eisen aan de schoorsteen

De rookgasafvoeraansluiting moet een diameter hebben van minimaal 150 mm. Als u de kachel wilt aansluiten op een bestaande schoorsteen, moet dit vooraf worden gecontroleerd door de districtsschoorsteenveger. Indien nodig beveelt het de nodige herstelmaatregelen aan. De gebruikte aansluitleiding moet geschikt zijn voor een minimale uitlaatgastemperatuur van 350 °C.

Veiligheidsafstanden tot brandbare materialen

De minimale afstand voor de kachel tot brandbare componenten moet worden aangehouden in overeenstemming met de prestatieverklaring

Staat van de vloer

Als er brandbaar materiaal in het gebied voor de opening van de verbrandingskamer is, moet dit gebied worden beschermd door een vloerplaat of een afdekking van onbrandbaar materiaal. Dit beschermoppervlak moet ten minste 50 cm naar voren en 30 cm naar de zijkanten voorbij de opening van de vuurhaard uitsteken.

Installatie van rookgasafvoer

Rookgasafvoeren vormen een bijzonder risico in termen van lekkage van giftige gassen en brandgevaar. Daarom mogen de installatie en opstelling ervan uitsluitend worden uitgevoerd door een erkend gespecialiseerd bedrijf. In het geval van muurdoorvoeren – in het bijzonder met hout beklede wanden – moeten de betreffende installatievoorschriften in acht worden genomen.

9. Protocol bij ingebruikname

Datum:	**Serienummer:** **(zie typeplaatje)**		
Installatiebedrijf:			
Controle van de werkelijke persdruk uitgevoerd	☐ **Ja** ☐ **Nee**		
Negatieve drukken van meer dan 20-25 Pa kunnen de juiste werking beïnvloeden. Dit kan de vervuiling van de voorruit of het geluid vergroten.			
Test branden uitgevoerd:	☐ **Ja** ☐ **Nee**		
Kachelbediener geïnstrueerd in bediening en overhandigd de bedienings- en installatie-instructies: Handtekeningen:			
Installeren	**Kachel Fitter**	**Bediener**	
Soort werk			
Naam:			
Handtekening:			
Handtekening:			

10. Bediening en verwarming

Eerste verwarming

Wanneer de kachel voor de eerste keer wordt verwarmd, hardt de verf van de kachel uit. Daarom moeten de deur en de aslade met de nodige voorzichtigheid worden geopend, anders kunnen de afdichtingen zich hechten aan de verse verf. Bovendien kunnen er tijdens de inbrandfase onaangename geuren ontstaan - een goede ventilatie van de ruimte is daarom absoluut noodzakelijk.

Let op: Houtkachels zijn geen lang brandende open haarden!

Toegestane brandstoffen

Volgens de geldende EN-normen zijn houtkachels uitsluitend ontworpen voor het verbranden van hout. Er mag alleen droog hout worden gebruikt met een maximaal restvocht van 20%. Vochtiger hout kan leiden tot hevige rook, roetvorming door de schoorsteen, slechte emissiewaarden en inefficiënte warmteopbrengst.

Het is raadzaam om een vochtmeter te gebruiken om het brandhout regelmatig te controleren.

Belangrijk: Nat hout veroorzaakt onvolledige verbranding, wat kan leiden tot roetvorming en schade aan de kachel. Bovendien wordt een deel van de energie gebruikt om het hout te drogen – en is dus niet beschikbaar voor verwarming.

Aanbevolen houtsoorten

De verschillen tussen de houtsoorten zitten minder in de calorische waarde dan in het soortelijk gewicht. Zo heeft bijvoorbeeld beukenhout een hoger gewicht dan vurenhout voor hetzelfde volume – dienovereenkomstig is er een grotere hoeveelheid lichter hout nodig voor hetzelfde verwarmingseffect.

Ontoelaatbare brandstoffen

De volgende materialen mogen in geen geval in de kachel worden verbrand:

- Bedrukt of gecoat papier
- Spaanplaat of materialen op houtbasis
- Kunststoffen, rubber of ontvlambare vloeistoffen
- Afval zoals tetraverpakkingen (bijv. melkverpakkingen)
- Gelakt, behandeld of geïmpregneerd hout

De verbranding van dergelijke stoffen leidt tot het vrijkomen van emissies die schadelijk zijn voor de gezondheid en het milieu. Daarnaast kan er schade aan de kachel en schoorsteen ontstaan, waardoor de garantie komt te vervallen.

Opslag van brandhout

Een optimaal houtvochtgehalte van maximaal 20% wordt bereikt door het minimaal een jaar buiten te bewaren – twee jaar is beter. Er moet worden gekozen voor een weerbestendige, goed geventileerde locatie (bijv. met een dak).
Hout dat binnenshuis wordt opgeslagen, kan te droog worden en vervolgens te snel verbranden. Dit geldt echter niet voor het aanmaakhout, dat voor gebruik enkele dagen binnen kan worden bewaard.

Lange brandtijd

Na verhitting moet een stabiele, zichtbare vlamvorming behouden blijven. Als dit ontbreekt, is de luchttoevoer mogelijk te gesmoord - in dit geval moet de luchtregelaar worden gedraaid om de luchttoevoer te vergroten. De beste brandtijd wordt meestal bereikt met een gemiddelde controlestand.

Te zwakke verwarming

Als de vuurvaste binnenbekleding in de verbrandingskamer na verhitting donker of zwart is, is dit een indicatie van onvolledige verbranding en beginnende vervuiling van de kachel. In dit geval moet de luchttoevoer worden verhoogd door de luchtregelaar te verplaatsen om een schone en efficiënte verbranding te garanderen.

Matigheid

De beste verbranding wordt bereikt wanneer deze in kleine hoeveelheden wordt toegevoegd. Als er te veel hout in één keer op de kachel wordt gelegd, duurt het te lang voordat de kachel weer op zijn optimale bedrijfstemperatuur is – dit kan de efficiëntie beïnvloeden en de uitstoot verhogen.

Zorg voor voldoende luchttoevoer

Vooral in de verwarmingsfase is het belangrijk ervoor te zorgen dat er voldoende lucht naar de oven wordt gevoerd, zodat de bedrijfstemperatuur snel wordt bereikt. Alleen bij een voldoende temperatuur kunnen de gassen en deeltjes die bij de verbranding ontstaan, volledig worden verbrand. Als de luchttoevoer te laag is ingesteld, kan dit leiden tot roet in de schoorsteen – met het risico van een schoorsteenbrand – of tot verhoogde en milieubelastende emissies. Een verkeerd geregelde luchttoevoer schaadt ook de verbrandingskwaliteit en vermindert het rendement van de kachel aanzienlijk.

Aandacht! Als er niet genoeg zuurstof is, hopen onverbrande houtgassen zich op in de houtkachel (smeulend vuur). Als er nu zuurstof wordt aangevoerd, kan het explosieve gasmengsel abrupt ontbranden – dit kan leiden tot een ontploffing.

Verwarming tijdens de overgangsperiode

In de overgangsmaanden met mildere buitentemperaturen kan een plotselinge temperatuurstijging problemen met de schoorsteentrek veroorzaken. In dergelijke gevallen kunnen de verwarmingsgassen niet volledig worden afgevoerd. Om dit tegen te gaan, moet de kachel met een verminderde hoeveelheid brandstof worden gebruikt. Bovendien moet de primaire luchtregelaar verder worden

geopend, zodat de brandstof snel en met zichtbare vlamvorming brandt. Dit ondersteunt een stabiele schoorsteentrek.

Stop met schieten

Zodra het hout volledig is verbrand, moet de verbrandingsluchtregelaar gesloten zijn. Op deze manier wordt de opgewekte warmte langer in de ruimte vastgehouden. Als daarentegen de luchtregelaar open blijft staan, komt er koude frisse lucht in de kachel, waardoor deze sneller afkoelt en leidt tot onnodig warmteverlies via de schoorsteen.

Schoorsteen brand

Het gebruik van ongeschikte of vochtige brandstoffen kan leiden tot gevaarlijke afzettingen in de schoorsteen, die in het ergste geval een schoorsteenbrand kunnen veroorzaken. Als een dergelijke brand zich voordoet, moeten alle luchttoevoer naar de kachel onmiddellijk worden gesloten en moet de brandweer onmiddellijk worden gewaarschuwd. Nadat de brand is geblust, moet de schoorsteen door een specialist worden gecontroleerd op mogelijke schade zoals scheuren of lekken.

Verwarming door

Voordat u naar bed gaat, is het niet meer toegestaan om brandhout op te leggen en de luchttoevoer te verminderen. In deze

In dit geval zou er een sterke ontwikkeling zijn van rook die schadelijk is voor de gezondheid. Bovendien

Glanzend roet kan zich in de schoorsteen afzetten, wat op zijn beurt kan leiden tot een schoorsteenbrand. De houtkachel

mag niet continu worden gebruikt.

Maximale hoeveelheid houten ondersteuning

De maximale hoeveelheid brandhout die tegelijkertijd kan worden geplaatst, is te vinden in de technische gegevens van het betreffende model. Bij overschrijding van deze hoeveelheid bestaat het risico op oververhitting en daaruit voortvloeiende schade aan de oven. In een dergelijk geval is een eventuele garantieclaim tegen de fabrikant niet van toepassing.

11. Schoonmaak

Reinigingswerkzaamheden mogen pas worden uitgevoerd als de kachel volledig is afgekoeld. Zowel de kachel zelf als de rookgasbanen en kachelpijpen moeten minstens één keer per jaar worden

gecontroleerd op afzettingen en indien nodig worden gereinigd - vooral na het reinigen van de schoorsteen kan dit ook vaker nodig zijn. De schoorsteen moet ook regelmatig worden gereinigd door de verantwoordelijke schoorsteenveger. Uw meester-schoorsteenveger zal u de intervallen voor deze reiniging vertellen. Een jaarlijkse inspectie van de kachel door een specialist wordt aanbevolen. De bovenste verbrandingskamer en de connector worden via de verbrandingskamer gereinigd nadat de keerplaat is verwijderd.

Het weergavepaneel schoonmaken

Het ontwerp van de kachel zorgt ervoor dat de secundaire lucht ook fungeert als spoellucht voor de ruit. Bij correct gebruik blijft het kijkpaneel grotendeels schoon. Toch kan er een fijne aslaag ontstaan – vooral als er vochtig hout wordt gebruikt of als er tijdens het branden onvoldoende luchttoevoer is. Gebruik hiervoor een bevochtigd stuk papier dat licht in as is gedoopt om roetresten los te maken. De ruit kan vervolgens worden afgeveegd met een schone, vochtige doek of papier. Het schoonmaken gebeurt door de deur van de vuurhaard van binnenuit te openen. Let op: De fabrikant aanvaardt geen aansprakelijkheid voor schade veroorzaakt door het gebruik van chemische reinigingsmiddelen.

Verzorging van geverfde of gecoate oppervlakken

Gebruik voor het reinigen van geverfde of gecoate onderdelen alleen een zachte, droge doek. Vermijd schurende reinigingsmiddelen, producten op basis van oplosmiddelen, vochtige doekjes of soortgelijke stoffen. Houd er rekening mee dat de kachel ondanks het lakwerk niet beschermd is tegen roest.

12. Onderhoud

Alle onderhoudswerkzaamheden mogen pas worden uitgevoerd als de haard volledig is afgekoeld.

Algemeen

Dagelijks onderhoud/schoonmaak van de haard wordt tot een minimum beperkt. Gebruik bij voorkeur een stofzuiger met een zachte borstel of een droge, zachte doek om stof en vuil van de buitenkant van de kachel te verwijderen. Als alternatief is een zachte plumeau of handborstel ook geschikt. Let op: **Gebruik nooit water, alcohol of chemische reinigingsmiddelen**, omdat deze de lak permanent kunnen beschadigen.

Regelmatig onderhoud

Ten minste om de twee jaar moet een professionele inspectie door een erkend gespecialiseerd bedrijf worden uitgevoerd. Dit onderhoud omvat, maar is niet beperkt tot:

- Grondige reiniging van alle toegankelijke delen van de haard
- Controleren van de afdichtingen op beschadiging of verharding en indien nodig vervangen
- Inspectie van de bekleding van vuurvaste klei of vermiculiet in de verbrandingskamer
- Ontwerpverificatie (afhankelijk van landspecifieke regelgeving)
- Inspectie van de bodem van de verbrandingskamer op slijtage of beschadiging
- Smering van hang- en sluitwerk met hittebestendig kopervet (tot 1.100 °C)

Gebruik alleen originele reserveonderdelen **voor onderhouds- en reparatiewerkzaamheden** om de veiligheid en functionaliteit van uw haard te garanderen.

13. Operationele verstoringen

Met roet bedekt kijkpaneel

- Er werd brandhout gebruikt dat mogelijk te vochtig was. Gebruik a.u.b. alleen goed gekruid hout (minimaal 12 maanden bewaard onder een afdak) met een maximaal restvochtgehalte van ca. 20%.
- Een lekkende deurafdichting kan ook leiden tot roet. Controleer de staat van de deurafdichting.

Rookontwikkeling bij het openen van de deur van de vuurhaard

- De gasklep in de schoorsteenpijp kon gesloten zijn. Open het helemaal.
- Een onvoldoende schoorsteentrek kan de oorzaak zijn. Kijk in het gedeelte "Schoorsteen" of neem contact op met de schoorsteenveger van uw district.
- Een lekkende of ontbrekende reinigingsdeur kan het ontsnappen van rook bevorderen. In dit geval moet de reinigingsdeur worden vervangen of professioneel opnieuw worden geïnstalleerd.
- De deur van de vuurhaard mag niet worden geopend als de vlam brandt.

Oncontroleerbare verbranding

- Lekken in de deur of de afdichting van het ascompartiment kunnen de oorzaak zijn. Vervang beschadigde afdichtingen onmiddellijk.
- Als de schoorsteentrek te sterk is, moet de regelstang gesloten zijn. Zelfs als de oven niet in gebruik is, moet de regelstang gesloten blijven.
- Als stalen onderdelen in de verbrandingskamer vervormen of afbranden, duidt dit op een onjuiste werking. Stop onmiddellijk met de activiteiten en raadpleeg een gespecialiseerd bedrijf.

Slechte trek van de oven

- Controleer of de schoorsteen voldoende hoog is en of de doorsnede aan de eisen voldoet.
- Lekken in de schoorsteen of kachelpijp kunnen de tocht beïnvloeden.
- Zorg ervoor dat er geen deuren open staan voor andere haarden die op dezelfde schoorsteen zijn aangesloten.

Onvoldoende verwarmingscapaciteit

- De verwarmde ruimte kan te groot zijn voor de prestaties van de kachel.
- Controleer of het asreservoir vol is.
- Een verstopping van de rookopening kan ook de oorzaak zijn.
- Staan de verbrandingsluchtregelaars volledig open?
- Zorg ervoor dat de aansluiting op de schoorsteen luchtdicht is.

Overmatige warmteafvoer

- Controleer of de verbrandingsluchtregelaars volledig open staan.
- Controleer of de deur en het asreservoir goed en volledig gesloten zijn.
- Een te groot brandstofvolume kan ook leiden tot overmatige warmteontwikkeling.

Opmerking: Als er storingen zijn die u niet zelf kunt verhelpen, neem dan contact op met de dealer bij wie u uw kachel heeft gekocht.

IMPORTEUR:

Reuter Kamine GmbH

Westring 7B

D-91717 Wassertrüdingen

+4991199099450

UST-ID: DE350000123

HRB Neurenberg 39835

info@reuter-kamine.org

Fouten en drukfouten voorbehouden.